

Beiträge

zur

flora des Herzogthumes Salzburg.



Wir veröffentlichten in den Jahren 1883 und 1884 ein „Verzeichniß der Gefäßpflanzen des Herzogthumes Salzburg“, in welchem wir sämtliche bis dahin als salzburgisch oder in der Nachbarschaft des Landes Salzburg vorkommend angeführten Phanerogamen nach Koch's Synopsis geordnet zusammenstellten. Wir brachten die vorgefundenen Daten, ohne irgend welche Kritik über Richtigkeit oder Unrichtigkeit der Angaben zu üben. Seither erschienen „die phanerogame Flora des Thales Gastein“ von Friedrich Breuer in diesen Mittheilungen, Band XXVII 1887, die „Flora der Umgebung Salzburg's“ von Balthasar Vogel, 1. und 2. Theil, in den Programmen des Gymnasiums Borromäum 1888—1889, ferner botanische Notizen von Friedrich Vierhapper in der österr. bot. Zeitschrift XXXVIII. Seite 394, und verschiedene „Beiträge zur Flora von Salzburg“ von Dr. Karl Fritsch in den „Verhandlungen der k. k. zoolog. botan. Gesellschaft in Wien 1888, Seite 75 ff. und 1889 Seite 575 ff.; „Bericht der Commission für die Flora von Deutschland“ 1888, 122 ff., dann „Österr. bot. Zeitschrift“ 1890 Nr. 7 und 1891 Seite 34.

Dies die uns bekannt gewordenen seit 1884 in Druck erschienenen Beiträge zur Salzburger Flora.

Im Jahre 1890 übergaben Regierungsrath Dr. Karl Schiedermayr in Linz und der bot. Gärtner in Salzburg Ludwig Glaab der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde je ein Manuscript ähnlichen Inhalts. Auch

veranlaßten wir letzteren das Herbar des städt. Museums Carolino-Augusteum kritisch zu durchsuchen, und beschloffen diese gesammelten Beiträge nebst unseren eigenen Aufzeichnungen zu veröffentlichen.

In nachstehenden „Beiträgen“ führten wir neue Fundorte nur dann an, wenn die betreffende Art nicht zu häufig vorkommt, oder in noch nicht bekannten, d. h. veröffentlichten Verbreitungsbezirken gefunden wurde.

Manche einjährige Art, die in der Nähe des Bahnhofes, Rennplatzes, der verschiedenen Bau- oder Ablagerungsplätze auftritt, verschwindet nach wenigen Jahren wieder.

Arten, deren Vorkommen in Salzburg neu ist, sind durch ein vorgesetztes Sternchen * gekennzeichnet.

Die den Fundortsangaben in Klammern nachgesetzten Namen oder Buchstaben bezeichnen den Autor des neuen Fundortes und zwar: (E) Eysen, (FK) Fugger und Kastner, (G) Glaab, (Sch) Schiedermayr, (S) Sieber.

Eberhard Fugger und Karl Kastner.

Phanerogamen.

Atragene alpina L. Ursprungalpe im Flachauthale; beim Sägwirth in der Kieding im Zederhausthale (G); Birnhorn, Hierzbach im Fuscherthal, Habach, Unter- und Oberfulzbachthal, Krimmler Aienthal (FR).

Thalictrum alpinum L. Habachthal (FR).

— *saxatile* Schleich. (*silvaticum* Koch, minus Pollich). Rohn Saigurn im Mauriser Thale (G).

— *minus* L. (*montanum* Wallr.), auf dem Malnißer Tauern auf Gneis (G); Hollersbach und Oberfulzbachthal (FR).

— *medium* Jacq. Die im Museum unter diesem Namen verwahrten und in unserem „Verzeichniß der Gefäßpflanzen“ angeführten Exemplare von Böckstein und von Mühlbach in Pinzgau sind *Th. Jacquianum* Koch.

— *angustifolium* Jacq. Die um Salzburg häufige Pflanze ist *Th. angustifolium* Jacq. und nicht *Th. flavum* L. var. *angustisectum*, wie sie in Sauter's Flora heißt. Die Wurzel ist nicht kriechend, die Blätter sind unten behaart; an sonnigen Stellen sind die Blättchen schmal und fast kahl, in den Auen und an schattigen Stellen werden sie breiter und stärker behaart (G).

Anemone Hepatica L. mit weißen Blüthen am Röthelbach nächst der Umbachklamm am Fuße des Untersbergs (FR), am Fuß des Gaisbergs (GF).

— *vernalis* L. Edelshliefalpe im Mühlbachthale in Oberpinzgau, Oberfulzbachthal (FR); Prebersee im Lungau (G).

— *alpina* L. fast ausschließlich mit gynodynamischen Blüthen auf dem Steinernen Meer und Hochfalter von 1500—1800 m. häufig; mit androdynamischen Blüthen auf den Schieferen des Stadstädter Tauern 2000—2200 m. (G).

Ranunculus aquatilis L. var. *Drouetii* Schlitz. in der Lache beim Bahnwächterhaus Nr. 400 an der Straße nach Rafern; var. *peltatus* DC. die Form *terrestris* beginnend, sowie in der echten Form *terrestris* am nördlichen Ufer des Zellersee's (G).

— *paucistamineus* Tausch. Salzach- und Saalachauen bei Salzburg, im Ofenloch- und Leopoldsfronleith (G), Lachen bei Glanegg (G).

Ranunculus glacialis L. in den Tauerntälern von Oberpinzgau nicht selten: Hierzbach, Hollersbach, Unter- und Oberfulzbachthal, Krimmler Achenthal (FR).

— *Traunfellneri* Hoppe. Messenfeld im Hierzbachthale (FR).

— *aconitifolius* L. in den Salzachauen bei Bergheim beginnend und flussabwärts ganze Strecken bedeckend (G).

— *Flammula* L. auch in Oberpinzgau häufig (FR).

— *Lingua* L. Högelwert, Zellersee, Lachen bei Uttendorf in Pinzgau (FR).

— *auricomus* L. Habach, Unter- und Oberfulzbachthal, Krimmler Achenthal (FR).

-- *lanuginosus* L. Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

— *Philonotis* Ehrh. am Wege von Golling in die Blüntau (Sch), an Wegen bei St. Johann im Pongau, im Murthale und im Zederhausthale nicht selten (G).

— *pygmaeus* Wahlb. beim Wildgerlossee 2600 m. und beim Wildkarsee auf dem Plattenkamm 2500 m. im Wildgerlosthale (FR).

— *sceleratus* L. in der Fyflingerau in dem Graben nächst dem Feuerwerker-Laboratorium seit Jahren (G).

Trollius europaeus L. var. *napellifolius* Roep. Die Fundstelle zwischen dem Florianipochwerk und dem Christophstollen auf dem Radhausberg in Gastein ist gegenwärtig durch eine Lawine ganz mit Gebirgsschutt bedeckt (Dr. Franz Storch).

Helleborus viridis L. an der Südseite des Heuberger (G).

Nigella damascena L. als Gartenaustrich nördlich der Rennbahn bei Salzburg (FR).

Aquilegia vulgaris L. Vogel (Flora der Umgebung Salzburgs. 1889. Seite 2) führt diese Art nach Fritsch als nicht salzburgisch an; wir fanden sie jedoch in Holzschlägen am Elisabether Jager und an anderen Orten (FR).

Aconitum Napellus L. auf dem Fraganter Tauern circa 2750 m. in durchwegs nur 7 bis 10 cm. hohen, aber vollständig entwickelten Exemplaren (G).

— *variegatum* L. untere Ursprungalpe im Marbachgraben im Flachauthale (G), bei der Ofenalpe im Hollersbachthale (FR).

— *paniculatum* Lam. Marbachgraben im Flachauthale (G), Ritzlochflamm im Maurisertthale (G).

Actaea spicata L. Rainberg bei Salzburg, Habachthal (FR).

Papaver pyrenaicum L. (*aurantiacum* Loisl.) kommt nicht nur an allen von Dr. Sauter für *P. alpinum* L. var. *album* (Burseri Crtz.) angegebenen Fundorten, sondern auch auf der Reitalpe, dem Hochkönig, Watzmann, Bleifogel, Hochfalter, Hundstod, Birnhorn u. s. w. vor, aber stets nur weiß blühend (G). Den eigentlichen *Papaver alpinum* L. (Burseri Crtz.) haben wir in den Salzburger Alpen noch niemals gefunden, doch kommt die Pflanze nach Duftschmid im nahen Dachsteingebiet vor, während *P. pyrenaicum* L. in Oberösterreich fehlt (G&R). Vergleiche Kerner „Die Mohnen der mittel- und südeuropäischen Hochgebirge“ (Fahrbuch des österr. Alpenvereines. 1868. IV. 296).

* *Corydalis capnoides* L. in der Nähe der Villa Spaur auf dem Kapuzinerberge als Gartenflüchtling (G).

Nasturtium officinale R. Br. steigt im Wildgerlosthale bei der ehemaligen Trisselgrundhütte bis 1600 m., bei der Weiffeneckerhütte im Hollersbachthale bis 1900 m. hinauf (FR).

Arabis hirsuta Scop. auf trockenen, sonnigen und steinigten Wiesen in der Nähe der Zeisberger Alpe auf dem Gaisberg (G).

— *ciliata* R. Br. Ursprungalpe im Marbachgraben (G).

— *pumila* Jacq. Birnhorn, Oberfulzbach- und Wildgerlosthal (FR), Windischcharte auf Rast, Weißeck und Reinfarsee im Lungau auf Schiefer (G).

— *bellidifolia* Jacq. Birnhorn, dann durch die Tauerntäler vom Hollersbach- bis in das Wildgerlosthal (FR).

— *coerulea* Haenke. beim Brandlsee im Hiezbachthale (FR), häufig auf dem Weißeck im Lungau (G).

— *intermedia* Hoppe, Bastard von *alpina* und *bellidifolia* (?), in der Almbachklamm am Fuße des Untersbergs (G).

Cardamine alpina Willd. Rauriser Goldberg (G), Oberfulzbach- und Wildgerlosthal (FR), Reinfarsee und Weißeck an feuchten Stellen auf Schiefer (G).

— *resedifolia* L. Seehorn, Hundstodgruben (G), bei der Krähälpe gegen das Murthörl im Großarlthal nicht häufig (G), Mühlbachthal in Oberpinzgau, vom Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *impatiens* L. an der Straße nach Berchtesgaden unweit der Freimannsbrücke (G), Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

— *silvatica* Link. Mönchsberg unweit der Restauration zur „Rast“ (G).

Dentaria trifolia Waldst. u. Kit, sowie *D. digitata* Lam. sahen wir in Salzburg noch nie (G&R).

Dentaria bulbifera L. in lichten Gehölzen auf dem St. Georgenberg bei Ruchl (Sch).

**Hesperis runcinata* W. K. in einem Graben oberhalb des Schulhauses in Mur (G).

Sisymbrium Thalianum Gaud. im Mühlsbachthale in Oberpinzgau (FR).

Brassica nigra Koch. unterhalb der Rennbahn in Salzburg (FR).

Sinapis Schkuhriana Miel. Im Herbarium des Museum Carolino Augusteum befindet sich ein Exemplar mit obiger Etiquette und der Bemerkung „Mielichhofer prope Liefering legit“. Auf diese Etiquette hin wurde die Pflanze in unser „Verzeichnis“ aufgenommen. Bei der Untersuchung des Museumsexemplars durch Glaab wurde dasselbe als ein schwaches Exemplar von *Sinapis arvensis* L. erkannt. S. Schkuhriana Rechb. ist daher aus der Liste der Salzburger Pflanzen zu streichen.

Alyssum calycinum L. am Eisenbahndamme bei Seefirchen (G).

Lobularia maritima Desv. wurde 1884 unterhalb der gegenwärtigen Rennbahn gefunden, ist jedoch seither wieder verschwunden (FR).

Lunaria rediviva L. am Ausflusse des Rosittenbaches am Fuße des Untersberges nächst dem Kalkofen (G), am Hügel von Glaneß (FR).

Petrocallis pyrenaica R. Br. Wagnmann (FR).

Draba aizoides L. Sierzbachthal (FR).

— *Zahlbruckneri* Host (*Hoppeana* Rechb.) Ritterkopf in der Mauris auf Schiefer circa 2500 m. (G).

— *Sauteri* Hoppe. auf dem Wagnmann häufig, Hochfalter nicht selten; selten auf dem großen Hundstod, Bleifogel, der Hocheispiße (G).

— *tomentosa* Wahlb. Hollersbach- und Oberfulzbachthal (FR).

— *praecox* Stev. Das im Museum befindliche Exemplar von St. Michael ist *Draba verna* L. (G), die Art daher für Salzburg zu streichen.

Draba verna L. auf Aekern bei Bergheim, Muntigl und Anthering nicht selten (EFR).

Camelina sativa Crantz auf cultiviertem Boden in der Fglinger Au (G).

Thlaspi alliaceum L. Aeker auf dem Heuberg (G).

— *perfoliatum* L. zwischen Hellbrunn und Grödig an der Trambahn (G), auf der Höhe des Wasserberges nahe der Pfaffenwies (FR).

— *alpestre* L. Die Hochalpenform *T. rhaeticum* Jord. (Traube verlängert, dicht und sehr kleinblüthig) auf dem Preber in Lungau circa 1900 m. (G).

Thlaspi rotundifolium Gaud. Südbachhang des Untersberges, Schutthalde im Birnlochgraben am Birnhorn 1100 m. (FR).

Biscutella laevigata L. var. *glabra* Koch. Ursprungalpe im Marbachgraben (G).

**Lepidium perfoliatum* L. am Fürberg, durch fremden Grassamen eingefschleppt (G).

Hutchinsia brevicaulis Hoppe. 1889 auf dem Salzachgries bei Salzburg, Hierzbach, Habach, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR), Rauriser Goldberg (G).

**Myagrum perfoliatum* L. vorübergehend in der Nähe der Eisenbahnbrücke am linken Salzachufer (G).

Neslia paniculata Desv. auf Aekern bei Liefering und Siezenheim nicht selten (G).

Helianthemum oelandicum Wahlb. Birnhorn, Mühlbachthal in Oberpinzgau, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

Viola palustris L. Schledorf (FR), Mühlbachthal i. OP., Hollersbachthal, Krümmeler Platte (FR).

— *uliginosa* Schrad. auf einer Wiese hinter dem Marienbad in Leopoldskronmoos (FR).

*— *Badensis* Wiesb. (*V. scotophylla* × *hirta*) um Salzburg sehr häufig, häufiger als *alba* Bess. z. B. Kapuzinerberg, Hügel bei Maria Plain und Bergheim, Heuberg (G).

— *Besseri* von Plain im Museums-Herbar, gesammelt von Hinterhuber ist *V. Badensis* Wiesb. (G), *Viola Besseri* ist daher aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

— *arenaria* DC. bei Hütten im Leogangthale (FR).

— *canina* L. var. *flavicornis* Sm. Münchsberg (G).

— *Schultzii* Billot. Wiesen zwischen Marzöl und dem Walsferberg (FR), trockene Bergwiesen unterhalb der Zeisberger Alpe auf dem Gaisberg (G).

Reseda alba L. und *suffruticulosa* L., von denen die erstere von Saunter, die letztere von Hinterhuber als am Elisabethquai und beim Müllner Klostergarten vorkommend angeführt wird, sind synonym, und seither wieder verschwunden.

Drosera longifolia L. Hayn. am Wallersee häufig, während auf dem Leopoldskronmoor *D. rotundifolia* und *intermedia* vorherrschend sind (G).

Polygala alpestris Rehb. (*P. vulgaris* L. var. *alpestris* Koch) Ramerlinghorn, Reiteralpe (G).

Polygala austriaca Koch (*P. amara* L. var. *austriaca* Koch)
Moorniesen bei Glaneck, Ursprung, Koppel, Radstädter Tauern, Raßfeld (G).

Dianthus Armeria L. auf dem Steinberg in Mattsee (G).

— *atrorubens* All. Hierzbach, Hollersbachthal (FR).

— *glacialis* Hänke. Mauriser Goldberg circa 2000 m. (G).

— *deltoides* L. im Stadtparke zu Hallein. Das Vorkommen dieser vorzugsweise Kieselboden liebenden Pflanze im Kalkalpengebiete dürfte sich dadurch erklären lassen, daß der Stadtpark in Hallein dem Alluvialboden der Salzach abgewonnen ist, welche auch kieselhaltige Geschiebe führt (Sch).

— *silvestris* Wulf. Ursprungalpe und Ennskar im Flachauthale, im Zederhaus- und Murthale auf Kalk (G).

— *superbus* L. ist auf den Moorniesen um Salzburg nicht gerade „sehr häufig“; wir fanden die Pflanze noch etwa 1150 m. über dem Meere zwischen Hinterbrand und der Vogelalpe bei Berchtesgaden (FR).

Saponaria Vaccaria L. erschien 1884 als Unkraut in Glaab's Garten in der Riedenburg, in welchem sie zuvor nie gebaut wurde; ist aber seither wieder verschwunden (G).

Silene inflata Sm. var. *alpina* Koch. (*S. alpina* Thom.) Steinernes Meer, Mühlschurzhörner (G).

— *noctiflora* L. am Fuße des Gerberg oberhalb Freyer's Heilanstalt (FR).

— *quadrifida* L. Birnhorn, Hierzbach, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

— *alpestris* Jacq. Birnhorn, Hierzbachthal (FR).

— *rupestris* L. im Großarlthal von Hüttschlag bis auf die Krähälpfen (G).

— *acaulis* L. Ursprungalpe im Flachauthale gemein (G), in Oberpinzgau überall in der entsprechenden Höhe auf Schiefer, Gneis und Kalk (FR).

Lychnis Flos cuculi L. in Oberpinzgau von Hollersbach bis in die Wilde Gerlos, im Hauptthale wie in den nord- und südseitigen Nebenthälern (FR).

Lychnis vespertina Sibth. auf dem Färberg (FR).

— *diurna* Sibth. auch in Oberpinzgau: Hollersbach, Habach, Unter- und Oberfulzbachthal (FR); mit weißen Blüten auf Wiesen bei Hallein (Sch).

Sagina procumbens L. in den Ritzen der Kapuzinerbergstiege, auf Aekern bei Bergheim (G), in Oberpinzgau vom Habachthale bis auf die Platte und in die Wilde Gerlos (FR).

Sagina saxatilis Wimm. Roßfeld, auf dem Radstädter Tauern am Wege zum Hundsfeldsee (G), in Oberpinzgau von Hollersbach bis in die Wilde Gerlos, im Hauptthale wie in den nördlichen und südlichen Seitenthälern (FR).

— *subulata* Wimm. am Kohlwege in Kolm Saigurn im Mauriserthale circa 1600 m. (G), bei Leogang am sonnseitigen Gehänge (Frl. Anna Behersdorfer).

— *nodosa* E. Meyer. Gräben am Ufer des Wallersee's (G).

Spergula arvensis L. auf Aedern bei der Zistalalpe auf dem Gaisberg (G), auf dem Bahnhofs in Salzburg; in Oberpinzgau nicht selten, z. B. beim Dorfe Habach (FR).

Lepigonum rubrum Wahlb. in Oberpinzgau nicht gerade selten, so bei Hollersbach, Wenz, Bramberg, Habach, Wald (FR).

Facchinia lanceolata M. u. K. im Messenfeld im Hierzbachthale (FR).

Alsine austriaca M. u. K. Birnhorn (FR).

— *verna* Bartl. Untersberg, Tännengebirge, Rammerlinghorn (G); var. *alpina* Koch Seefar Spitze auf dem Radstädter Tauern 2300 m., Mauriser Goldberg 2200 m. (G), Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Moehringia muscosa L. auch in den Oberpinzgauer Tauerenthälern vom Hollersbachthale bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *Ponae* Fenzl. Das Museumsexemplar mit dieser Etiquette war unrichtig bestimmt, die Art ist sohin aus dem „Verzeichniß“ zu streichen.

— *polygonoides* M. u. K. Birnhorn, Hierzbachthal, Mühlbachthal i. Oß., Oberfulzbachthal (FR), Weißack im Lungau auf Schiefer (G).

Arenaria ciliata L. Oberfulzbachthal und Krimmler Achenthal (FR).

— *biflora* L. Kling Spitze nächst dem Tappenkar (G), Leogang, Gaisstein, Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Stellaria cerastoides L. Mauriser Goldberg (G), Gaisstein, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR), Weißack und Murthörl nicht selten (G).

— *nemorum* L. in Oberpinzgau im Mühlbachthal, dann Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *graminea* L. in Oberpinzgau bis 1600 m., z. B. im Habach, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

— *Frieseana* Ser. im Hollerbrandwalde im Mauriserthale häufig (G).

Cerastium glomeratum Thuill. im Riedingthal in Lungau gemein (G).

— *triviale* Link. var. *alpinum* Koch. vom Habachthale bis auf die Platte und in die Wilde Gerlos (FR).

Cerastium latifolium L. Hierzbachthal, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerloß (FR).

*— *uniflorum* Murr (*C. latifolium* L. var. *glaciale* Koch) Mauriser Goldberg circa 2200 m. (G).

— *alpinum* L. Leogang, Hierzbachthal (FR), Seekarspitz auf dem Radstädter Tauern, Mauriser Goldberg (G).

— *ovatum* Hoppe. Messenfeld im Hierzbachthale (FR).

— *arvense* L. var. *strictum* Koch. Mauriser Goldberg (G), Mühlbachthal i. OP., Oberfulzbachthal, Krimmler Achantal (FR).

Elatine triandra Schk. in einer Lache, zehn Minuten von Kolm Saigurn entfernt, am Wege (G), bei Schloß Welben nächst Mitterföll (Frl. A. Behersdorfer), im Habacher Forellenbach bei Bramberg, vor der Weisenecker Alphiütte 1900 m. im Hollersbachthale, im Wiesenbache beim Trattenbachwirthle nächst Wald (FR).

Linum viscosum L. bei der Kienbergalpe auf dem Untersberg (G).

— *catharticum* L. in Oberpinzgau auf dem Gaisstein, im Mühlbach- und Unterfulzbachthale (FR).

Malva silvestris L. in Oberpinzgau bei Bruck-Fusch, Uttendorf u. a. D. (FR).

Hypericum perforatum L. Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

— *quadrangulare* L. (*H. dubium* Leers.) in einem Graben unterhalb des Ennskar 1600 m. (G).

— *umbellatum* Miel. aus dem Leopoldskronmoor ist *H. veronense* Schrank und daher diese Art aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

Ampelopsis hederacea Mich. in der Föhlinger Au, verschleppt (G).

Geranium phaeum L. an der Radstädter Tauernstraße von 1000 bis 1300 m. in Menge (G).

Erodium cicutarium L'Hér. auf dem Salzburger Rennplatze, bei Bramberg und Wald (FR).

Impatiens noli tangere L. im Gebirge: am Hagengebirge bis zur Gragalpe, Gläsenberg, im Großarlthal besonders bei Hüttischlag, im Marbachthal gegen Flachau hin (G), in Oberpinzgau überall (FR).

Evonymus verrucosus Scop. Hinterhuber schreibt im Prodrömus: „*Evonymus verrucosus* wird zwar von Braune bei Lofer und von Mielichhofer im Mauriserthale angegeben, wurde aber neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. Die Angabe scheint sohin auf einem Irrthum zu beruhen und *E. verr.* in unserer Flora zu fehlen“. Im Hinterhuber'schen Herbar im Museum liegt aber ein Exemplar mit der Standortsangabe „in Wäldern bei Lofer“. (G).

Evonymus latifolius Scop. oberhalb des Sautersteiges bei Stegen-
wacht im Großarlthale (G).

Rhamnus cathartica L. am Saume des Leopoldskronwaldes gegen
das Torfmoor hin mit *Rh. frangula* (G); nächst dem Gollinger Tunnel
an dessen Nordseite steht ein Baum mit auffallend großen Blättern (FR).

Ailanthus glandulosa L. ist nur selten angepflanzt, da er gegen
strenge Winterkälte sehr empfindlich ist (G).

**Sarothamnus vulgaris* Wimm. auf dem Haunsberg südöstlich der
Kaiserbuche häufig (S).

Genista anglica L. im Museumsherbar stammt von Hinterhuber,
wurde aber nicht in Salzburg von ihm gesammelt (G); die Art ist daher
aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

Cytisus capitatus Jacq. an Waldrändern am Fuße des Lamm-
berges (G).

Cytisus supinus L. das Sauter'sche Museumsexemplar ist *C.*
capitatus Jacq. (G).

Ononis repens L. ist um Salzburg mindestens ebenso häufig als
spinosa (FR).

Medicago lupulina L. auch in Oberpinzgau: Unter- und Ober-
fulzbachthal (FR).

**Melilotus coerulea* Lam. zwischen Getreide bei Lofer (S), bei
Rosenthal und Wald verwildert (FR).

Trifolium pratense L. var. *alpinum* Hoppe zwischen den Kräh-
alpen und dem Murthörl, auf den Alpen von Lungau nicht selten (G);
var. *nivale* Sieb. Rauriser Goldberg circa 2200 m. (G).

*— *incarnatum* L. im Jahre 1888 auf einem Felde bei der
Station Parsch (Eduard Sagerer).

— *noricum* Wulf. im Museumsherbar ist *T. pratense* var.
nivale (G), *T. noricum* daher aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

— *arvense* L. unterhalb der Rennbahn und auf dem Bahnhofe
zu Salzburg (FR).

— *pallescent* Schreb. Rauriser Goldberg 2200 m. (G).

— *spadiceum* L. Moor am Südufer des Zellersee's (FR).

— *badium* Schreb. Mitterberg bei Bischofshofen, Mühlabachthal
i. OP., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *agrarium* L. (*T. aureum* Poll). bei Leogang, Mühlabachthal
i. OP. (FR).

— *patens* Schreb. 1887 am Rainberg, seither wieder ver-
schwunden (FR).

Tetragonolobus siliquosus Roth. beim sog. Zillnerweiher südlich vom Leopoldskronwäldchen in Menge (FR).

Robinia Pseudacacia L. an Waldrändern nahe der Eisenbahnstrecke in Seefirchen verwildert (G).

Phaca australis L. Tappentar (G).

— *astragalina* DC. Hollersbach, Habach, Unter- und Oberfulzbachthal (FR), Murwinkel (G).

— *oroboides* DC. Tappentar (G).

Oxytropis Halleri Bunge. Klingspiße im Großarlthale (G), Hierzbachthal (FR).

— *campestris* DC. Klingspiße (G), Filzenkar im Maurisferthal 2000 m. (G), Oberfulzbach und Krimmler Achenthal (FR); var. *coerulea* Koch (*O. sordida* Willd; *O. tyrolensis* Sieb.) Silberpfennig im Maurisferthale 2200 m. (G).

— *triflora* Hoppe. Klingspiße (G).

Astragalus dubius Miel. Das Exemplar im Hinterhuber'schen Herbar, von Mielichhofer gesammelt ist *Oxytropis montana* DC. (G), die Art daher aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

— *glycyphyllos* L. auch in Oberpinzgau: Wilde Gerlos (FR).

Coronilla vaginalis Lam. in der Hühnerau bei Hallein (Sch), im Hinterwinkel in der Au bei Neuhäusel mit *Hippocrepis comosa* (G).

Hippocrepis comosa L. Ursprungalpe im Marbachthale häufig (G).

Hedysarum obscurum L. Krähälpen im Großarlthale (G), Filzenkar im Mauriser Thal, Kapruner Thal (G), Hierzbachthal, Hollersbach und Unterfulzbachthal (FR).

Vicia silvatica L. Steig vom Scheibentafel gegen den Berchtesgadner Hochthron auf dem Untersberg (G), zwischen Krautkaser und Hinterbrand bei Berchtesgaden (FR).

— *dumetorum* L. bei Berg und Hallwang (G), bei Glaneck und Fürstenbrunn (FR).

— *pannonica* Jacq. auf Getreideäckern nächst der Villa Schwarz bei Salzburg, wieder verschwunden (FR).

*— *grandiflora* Scop. an einer einzigen Stelle im Getreide bei Marglan, wahrscheinlich durch fremdes Saatgut eingeschleppt; wieder verschwunden (G).

Lathyrus pratensis L. auch in Oberpinzgau: Habachthal, Wilde Gerlos (FR).

Orobus luteus L. Jägernase auf dem Schlenken circa 1600 m. (G), Roßfeld (G).

Persica vulgaris Mill. in der Nähe der Gasfabrik des Bahnhofes seit Jahren auf Schutt und Gartenauswurf (FR).

Prunus spinosa L. Salzach- und Saalachauen (G), in der Ofenau bei Golling in Menge (FR).

*— *spinosa* L. var. *coactanea* Wimm. u. Grab. (*P. fruticans* Weihe; Blüten gleichzeitig mit den Blättern, Frucht größer, Strauch weniger dornig) Heuberg, Rühberg, Jager, Hallein (G).

Prunus Padus L. Fuschertal (FR).

Spiraea Ulmaria L. (*Filipendula Ulmaria* L.) Fuschertal, Mitterfäller Sonnberg, Wilde Gerlos (FR); var. *subdenutata* Fritsch Flachau, Eben, sowie auch sammt den Formen mit fast kahlen bis weißfilzigen Blättern um Salzburg, und zwar in den Salzach- und Saalachauen, im Walde, den Moorigen und Gräben von Leopoldskron nicht selten; von allen Formen kommt *discolor* Koch sowohl um Salzburg als auch im Gebirge am seltensten vor (G).

Dryas octopetala L. in einer Runse des Strubbaches am Metzgersteig bei Ebenau 700 m.; Hierzbachthal, Kettenstein (FR).

Geum urbanum L. Fuschertal, Habach- und Untersulzbachthal (FR).

— *rivale* L. Ennskar 1700 m. (G), Fuschertal, Wilde Gerlos (FR).

— *reptans* L. Wildkar und Seewand in der Wilden Gerlos 2000 m. (FR).

— *montanum* L. bei Mitterberg in Pongau; Hierzbachthal, Mitterfäller Sonnberg, Mühlbachthal i. OP., Kettenstein, Hollersbach-, Unter- und Obersulzbach-, Krinnler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

Rubus Idaeus L. Fuschertal, Mühlbachthal i. OP., Habach-, Untersulzbachthal, Wald (FR).

— *saxatilis* L. auf den Bergen um St. Wolfgang häufig, Ursprungsalpe im Marbachthal (G), auf Felsen nächst Hirschbichl, Reiteralpe (G), Widdersberg bei Mitterberg in Pongau, Leogang (FR).

— *suberectus* And. Leopoldskronwald (G).

— *plicatus* W. u. N. Waldrand bei Grödig (G).

— *macrostemon* Focke. Steinbruch bei Guckenthal (G).

— *bifrons* Vest. bei Guckenthal (G).

— *Bellardii* W. u. N. Wäldchen bei Söllheim, Glasenbachgraben (G).

Comarum palustre L. um Salzburg selten; bei Seekirchen in einem Graben längs des Bahnkörpers (G), an den Egelseen bei Schledorf, in der Jager, bei den Dientner-Alpen 1350 m (FR).

Potentilla anserina L. Fuschertal und Habachthal (FR); in der Föhlinger Au beiderseits weißseidenhaarig (G).

Potentilla argentea L. auf Felsen im Murthal (G), bei Hollersbach, Bramberg, Wald, Ronach, im Mühlbach, Sabach und Unterfulzbachthal (FR).

— *prostrata* Miel. Das Museums-exemplar ist *P. opaca* L. (G), die Art daher zu streichen.

— *aurea* L. Leogang, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. Dß., Kettenstein, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *alpestris* Hall. fil. (*P. salisburgensis* Hänke) Hierzbachthal, Gaisstein, Oberfulzbachthal (FR).

— *grandiflora* L. am hohen Söll im Sabachthal (FR).

— *minima* Haller fil. Birnhorn, Hierzbachthal, Kettenstein, Hollersbachthal (FR).

— *alba* L. Das Hinterhuber'sche Museums-exemplar ist *P. caulescens* L. (G), daher auch die diesbezügliche Angabe im Prodromus zweifelhaft.

— *Fragariastrum* Ehrh. unterhalb Bergheim, an trockenen Rainen des Gaisberges (G).

— *caulescens* L. Gerwaldbriedel bei Leogang, Ragentauern bei Krimml (FR). An Exemplaren auf abgestürzten Trümmern von Terrassendiluvium des St. Georgenberges bei Ruchl wurde Pelorienbildung beobachtet (Sch).

— *Clusiana* Jacq. Windsfeld und Windischscharte (G).

Sibbaldia procumbens L. Kolm Saigurn circa 1600 m. (G), Hierzbachthal, Mühlbachthal i. Dß., Kettenstein, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

Agrimonia Eupatoria L. Grödiger-Eicht, Gläfenberg, Großarlthal (G), Gamp bei Hallein (FR).

Rosa pomifera Herrm. (*R. resinosa* Sternb.) zwischen Hüttischlag und Kräh an Zäunen (G). Die von Sauter auf dem Hirschbichl, in den Hohlwegen auf den Kallbrunner Alpen angegebene *R. pomifera* Herrm. ist durchwegs die Form *recondita* Pug. (G).

— *systyla* Bast. Das Hinterhuber'sche Museums-exemplar ist *R. arvensis* Huds. (G), daher die Art für Salzburg zweifelhaft.

— *arvensis* Huds. (*R. repens* Jacq.) Mühlbachthal i. Dß. (FR).

Alchemilla montana Willd. (*A. vulgaris* L. var. *subsericea* Koch) Gaisberg 600—1200 m. (G).

— *pubescens* MC. Oberfulzbachthal (FR).

— *fissa* Schummel Grünalpe auf dem Hagengebirge (G).

Alchemilla alpina L. Birnhorn, Spielberg bei Leogang, Mühlabachthal i. Oß., Kettenstein, Platte, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *arvensis* Scop. nicht gemein, Felder von Siezenheim und Anthering (FR), Acker bei Bergheim, Maria Blain und Wals (G).

Poterium Sanguisorba L. häufig in der Thörlinger Au (G).

Crataegus monogyna Jacq. Rußdorfer Hügel, Fuß des Untersberges (FR).

Cotoneaster tomentosa Ait. Schlucht an der Westseite des Rockstein (GFR), am Wege zur Zeisberger Alpe (G).

Pyrus Malus L. var. *silvestris* (P. *acerba* DC. Holzapfel, Fruchtstiel länger als die Frucht) am Waldrande an der Südostseite des Heuberges (G), bei Hohenschnait 950 m., am Wege zur Steinighochalpe gegenüber dem Dorfe Fuß 950 m. (FR).

Sorbus aucuparia L. Fuscherthal, Mühlabachthal i. Oß. und Habachthal; bei Wald gepflanzt (FR).

— *Chamaemespilus* Crantz Ursprungalpe häufig (G), Widderberg, Birnhorn (FR).

Epilobium angustifolium L. Sägerhaus bei Flachau (G), Abtenau, Habachthal (FR).

— *parviflorum* Schreber (E. *pubescens* Roth) Fuscherthal (FR).

— *montanum* L. auf dem Gaisberg häufig (G), Zellermoos, Senningklamm im Hollersbachthale (FR).

— *palustre* L. Zellermoos, Fuscherthal (FR).

— *trigonum* Schrank. Radstädter Tauern (G), Mühlabachthal i. Oß., Kettenstein, Gamseck im Habachthale (FR).

— *alpinum* L. nicht selten: Radstädter Tauern (G), Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlabachthal i. Oß., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos, Platte (FR).

Circaea intermedia Ehrh. Leogang, Hierzbach, Oberfulzbach und Krimmler Achenthal (FR).

— *alpina* L. untere Ursprungalpe im Marbachthal (G), Birnhorn, Mühlabachthal i. Oß., Hollersbachthal bis in's Krimmler Achenthal (FR).

Myriophyllum verticillatum L. Siezenheimer Au (FR).

Hippuris vulgaris L. in der Gartenau nächst der Umbachklamm am Fuße des Untersberges, in der Lambacher Lacke bei Mitterfüll (FR).

Callitriche vernalis Kützing. Siezenheimer Au, Hierzbachthal, Mitterfüller Sonnberg, Wilde Gerlos (FR).

— *autumnalis* L. 1889 in dem Bache nächst dem Straßwirth in Bramberg, 1890 wieder verschwunden (FR).

Lythrum Salicaria L. Fuschertal, Platte 1600 m., Wilde Gerlos (FR).

Myricaria germanica Desv. bei Mühlbach i. OP. an der Salzach in Menge (FR).

Philadelphus coronarius L. an einer Mauer in St. Johann verwildert (G).

**Thladiantha dubia* Bunge in St. Johann am Bergabhänge ungefähr hinter dem Spritzenhause am eingezäunten Steig, welcher vom Markte zum Bahnhof führt, in einem wüsten Graben, im Juli in Blüthe. Ihre starke Verzweigung und ihr üppiges Gedeihen bewies, daß die Pflanze an dieser Stelle schon lange steht. Jedenfalls sind ihre Knollen mit Garten- auswurf dahin gekommen (G).

Herniaria glabra L. Mühlbach i. OP., Habach (FR).

Scleranthus annuus L. Bischofshorn, Habachthal, Ronach (FR).

— *perennis* L. Bischofshorn bei Bruck-Fusch (FR).

Rhodiola rosea L. Krähälpe gegen das Murthal, Ennskar 1800 m., Wigenalpe im Großarlthale, Bockhartsee im Gasteiner Thale (G); auf dem Radstädter Tauern sehr häufig (G).

Sedum maximum Sut. Rainberg bei Salzburg (G), Habachthal, Walb, Ronach (FR).

— *villosum* L. Radstädter Tauern am Wege zum Hundsfeldsee (G).

— *atratum* L. Leogang, Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Habach, Unter- und Oberfulzbach, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

Sedum annuum L. an Felsen bei Mur (G), im Hierzbachthale (FR).

— *album* L. Fuschert- und Habachthal (FR).

— *dasyphyllum* L. bei Mur in Lungau, zwischen Hüttschlag und Kräh im Großarlthale am Bache, an Mauern und Felsen gemein (G), auch in Oberpinzgau nicht selten, z. B. bei Bramberg (FR).

— *acre* L. Fuschert- und Oberfulzbachthal, Ronach (FR).

— *repens* Schleicher Hochnarr (G), Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Hollersbach, Habach, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Sempervivum Wulfeni Hoppe an Felsen bei Mur (G).

— *Funkii* Braun. Hierzbachthal, besonders in der Brechl, Gaisstein, Habach, Unter- und Oberfulzbachthal, Krimmler Achenthal (FR).

— *montanum* L. Hollersbachthal (FR).

— *arachnoideum* L. Uttendorf, Weiherhof, Hollersbach bis Krimmler Achenthal (FR).

— *hirtum* L. an Mauern und Felsen bei Mur gemein (G).

Ribes alpinum L. Lattengebirg, am Steig zur Grahalpe auf dem Hagengebirge, Ursprungalpe (G), Hirschbichl (E), Widdersberg bei Mitterberg in Pongau (FR).

— *rubrum* L. An Feldhagen zwischen Flachau und dem Jägerhaus (G), Mühlbachthal i. OP. (FR).

— *petraeum* Wulf. am Zaune des Eniglhofes in der Niedenburg (G).
Saxifraga aizoon Jacq. Spielberg bei Leogang, Fuscherthal, Gaisstein, Brennthäl, Mühlbachthal i. OP., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *crustata* Vest. Breitthal bei Mitterberg in Pongau, Birnhorn, Hierzbachthal (FR).

— *mutata* L. Halferriedel bei Mitterberg in Pongau (FR).

— *Burseriana* L. an Felsen im Marbachthal (G).

— *caesia* L. Runse am Strubbache auf der Höhe des Metzgersteiges 700 m., Birnlochgraben, Birnhorn, Spielberg, Hierzbachthal (FR).

— *oppositifolia* L. Ferleiten, Hierzbachthal, Gaisstein, Habachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *Rudolphiana* Hornsch. Klingspitze (G), Goldzeche am Hochnarr 2800 m., Pfandelscharte 2600 m. (E), am Fuß des Hierzbachgletschers in der Zwing (FR).

— *biflora* All. Hochnarr 2700 m. (E), Birnhorn, Hierzbach-, Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal (FR), Weißeck (G).

— *Kochii* Hornung (*S. macropetala* Kern., *S. oppositifolia* × *biflora*) zwischen den Stammältern auf dem Hochnarr auf Gneis 2700 m. (E), Hierzbach-, Oberfulzbachthal (FR).

— *aspera* L. am Bodhartsee (G), Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Kettenstein, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *bryoides* L. Weißeck, unterer Bodhartsee (G), Hierzbach-, Krimmler Achenthal (FR).

— *aizoides* L. Birnhorn, Spielberg, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Kettenstein, Brennthäl, Platte, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *stellaris* L. Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Kettenstein, Brennthäl, Wildkogel, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *Clusii* Gouan. (*S. leucanthemifolia* Lap.) Hierzbachthal, Wildkogel, Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal (FR).

— *muscoides* Wulf. Klingspitze (G), Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Habach-, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Saxifraga exarata Vill. Rauriser Goldberg (G), Hierzbachthal (FR).

— *caespitosa* L. Die Melichhofer'schen und Hinterhuber'schen Exemplare im Museum vom Stadtfürsten Tauern und Untersberg sind *S. muscoides* Wulf., *S. caespitosa* L. findet sich nur auf Friedhöfen und in Gärten gepflanzt (G).

— *stenopetala* Gaud. (*S. aphylla* Sternb.) auf dem Weißfisch nicht häufig (G).

— *planifolia* Lapeyr. Rauriser Goldberg (G), Hierzbachthal (FR).

— *androsacea* L. Birnhorn, Hierzbach-, Unter- und Oberfulzbach-, Krümmeler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

— *controversa* Sternb. Hierzbach-, Unterfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *tridactylites* L. Felder bei Bergheim, Anthering (GFR).

— *rotundifolia* L. Birnhorn, Hierzbachthal, Mühlbachthal i. OP., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

Astrantia major L. Krümmeler Achenthal (FR).

Helosciadium repens Koch. Hellbrunner-Bach, Josefs-Au, Elisabethen (FR).

Aegopodium Podagraria L. auch in Oberpinzgau, z. B.: Mühlbach- und Hollersbachthal (FR).

Carum Carvi L. auch in Pinzgau: Fuschenthal, Mitterfüller Sonnberg, Mühlbach-, Habach-, Oberfulzbachthal (FR).

Pimpinella Saxifraga L. auch in Pinzgau gemein (FR).

Bupleurum ranunculoides L. am Dopplersteig des Untersberges (G).

Oenanthe Phellandrium L. Siezenheimer Au (FR).

Athamanta cretensis L. Germalbriedel am Birnhorn, Gehänge im Loferer Schüttgraben 1550 m. (FR).

Meum Mutellina Gaertn. Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Kettenstein, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

Gaya simplex Gaud. Hollersbach-, Oberfulzbachthal (FR).

Selinum Carvifolia L. Heuberg, Gaisberg (FR).

Angelica silvestris L. Fuschenthal (FR).

Archangelica officinalis L. Seefirchner Moor (G).

Imperatoria Ostruthium L. Bockhartsee (G), Hollersbach-, Habach-, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Heracleum Sphondylium L. auch in Pinzgau: Fusch-, Hollersbach-, Oberfulzbachthal, Platte (FR).

— *asperum* M. B. Mühlbachthal i. OP. (FR).

Heracleum alpinum L. Knappenwand und Innerkeesalpe im Unterfulzbachthal (FR).

— *austriacum* L. Gehänge des Loferer Schüttgraben 1550 m., Mittagscharte und Brandalpe auf dem Birnhornstock (FR).

Laserpitium latifolium L. in der Hühnerau bei Hallein (Sch), Großarlthal (G), Hollersbachthal (FR).

— *Siler* L. mit *L. latifolium* in der Hühnerau bei Hallein (Sch).

Caucalis daucoides L. 1888 an der noch unbenannten Straße zwischen dem Saullichhaus vor dem Neuthore und Buckreut, war jedoch 1889 wieder verschwunden (FR).

Torilis Anthriscus Gmel. Saalachau (G), Neuhauserberg, Raingraben bei Hallein, Teufelsbrücke in der Laugl (FR).

Chaerophyllum aureum L. Gudenthal (G), Gaizberg, Lerched bei Dürrenberg, Sabach, Unter- und Oberfulzbach, Krimmler Achenthal (FR).

— *Villarsii* Koch. Hollersbach, Oberfulzbachthal (FR).

— *hirsutum* L. Fusch, Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Myrrhis odorata Scop. Mühlbachthal i. OB. häufig, Kettenstein, Hollersbach, Oberfulzbach, Krimmler Achenthal (FR).

Conium maculatum L. auf dem Bahnhof und nächst dem Rennplatz in Salzburg, bei Henndorf (FR).

Pleurospermum austriacum Hoffm. in der Hühnerau bei Hallein mit *Laserpitium latifolium* und *Siler* (Sch).

Coriandrum sativum L. auf dem Rennplatz und nächst dem Bahnhof in Salzburg (FR).

Hedera Helix L. bei der Holzknechtshütte im Brunnthal des Untersberges befand sich 1885 ein eigentlicher Epheubaum, bei der Moosquelle nächst dem Bruchhäusl bei Großgmain 1887 ein ähnlicher; der Stamm des letzteren hatte einen Durchmesser von 8 cm. Epheuranken fanden wir auch im Fusch und im Oberfulzbachthal (FR).

Viscum album L. auf dem Heuberg und dem Gizen bei Muntigl auf Tannen (*Viscum austriacum* Wiesb.), auf dem Mönchsberg und bei Bergheim auf Linden (FR).

Sambucus Ebulus L. Elisabether Jager, zwischen Königssee und Obersee, auf der Roppelendöb im Immelaugraben in Massen, im Oberfulzbachthal (FR).

— *racemosa* L. Högel, untere Rosittenalpe (FR).

Lonicera nigra L. Ursprungalpe im Marbachthal nicht selten (G).

— *coerulea* L. am Ufer des Prebersee 1500 m., auf dem Steinernen Meer (G).

Lonicera alpigena L. Birnhorn (FR).

Galium uliginosum L. Zellermoos (FR).

— *boreale* L. Kapuzinerberg, Mönchsberg, Zellermoos (FR).

— *saxatile* L. Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

Valeriana officinalis L. Fuscher-, Unterfulzbachthal (FR).

— *sambucifolia* Mik. Fuscherthal (FR).

— *Phu* L. Das Museumsexemplar ist *V. sambucifolia* Mik. (G), die Art daher aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

— *montana* L. Wasserseide zwischen Bruckbach- und Mayrhofgraben am Fuß des Gaisberges, Mühlbachthal i. OP., Habach-, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

— *saxatilis* L. Birnhorn, Hierzbachthal (FR), Zauner See in Lungau (G).

Knautia longifolia Koch. Birnhorn, Mühlbachthal i. OP. (FR).

— *silvatica* Dub. Fuscher-, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

Scabiosa columbaria L. Fuscherthal, Hierzbach-, Habach-, Unterfulzbachthal (FR).

Eupatorium cannabinum L. Neßlingerwand, Fuscher-, Habachthal (FR).

Adenostyles alpina Bl. u. Fing. (*A. glabra* Vill.) Leogang, Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Hollersbach-, Habach-, Oberfulzbachthal, Neßlingerwand (FR).

Homogyne alpina Cass. Leogang, Birnhorn, Hierzbachthal, Mühlbachthal i. OP., Platte, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *discolor* Cass. Ursprungalpe häufig (G).

Tussilago Farfara L. Fuscherthal, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

Petasites officinalis Mönch. mit *P. albus* Gärt. und *niveus* Baumg. am Grünbach bei St. Leonhart am Fuße des Untersberges (FR).

Aster alpinus L. Hierzbachthal, Gaisstein, Hollersbach-, Unter- und Oberfulzbachthal bis 2000 m. (FR).

— *laevigatus* L. Isflinger Au am Damme (G).

— *salignus* Willd. an der Salzach oberhalb der Militärschießstätte und am Fahrwege zu derselben (G).

— *parviflorus* Nees. auf dem Rennplatz, früher auch am Fuße des Bürglstein (FR).

Bellidiastrum Michellii Cass. Hierzbachthal, Mühlbachthal i. OP., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

Stenactis bellidiflora A. Braun (*St. annua* Nees) im Stadtpark zu Hallein. Das Vorkommen dieser vorzugsweise Kieselboden liebenden Pflanze im Kalkalpengebiete dürfte sich dadurch erklären lassen, daß der Stadtpark in Hallein dem Alluvialboden der Salzach abgewonnen ist, welche auch kieselhaltige Geschiebe führt (Sch).

Erigeron canadensis L. bei Hüttschlag (G).

— *acris* L. Habachthal (FR), bei der Baumeralpe und an Felsen in Mur (G).

— *Villarsii* Bell. an Felsen in Mur (G).

— *alpinus* L. Fuscherthal, Mühlbachthal i. DP., Hollersbach-, Habach-, Oberfulzbach-, Krimmler Aienthal (FR).

*— *neglectus* Kern. Göllstein (E).

— *uniflorus* L. Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. DP., Kettenstein, Unter- und Oberfulzbachthal, Krimmler Aienthal, Wilde Gerlos (FR), Weißed mit weißen Blüten (G).

Solidago Virgaurea L. Fuscherthal, Hierzbachthal, Mitterfüller Sonnberg, Mühlbachthal i. DP., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

Inula salicina L. Jöhlinger Au (Prof. Simon), zweite Aussicht am Fürberg (FR).

— *conyza* DC. Gaisberg 1000 m. (FR).

Pulicaria dysenterica Gärt. in den Salzachauen (G).

Bidens tripartita L. Zellermoos, und im Pinzgau aufwärts bis Wald (FR).

— *cernua* L. von Bruckfusch und dem Fuscherthal im Pinzgau aufwärts bis Wald (FR), im Großarlthal noch bei Kräh hinter Hüttschlag in der Form *minima* (G).

**Tagetes patula* L. Gartenflüchtling bei der Haltestelle Pfarrwerfen (FR).

Gnaphalium silvaticum L. geht jedenfalls höher als 1300 m., wir fanden es am Birnhorn, im Fuscherthal, Hierzbachthal, Mühlbachthal i. DP., auf der Platte, vom Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *norvegicum* Gunn. Stoißeralpe (Fräul. Anna Behersdorfer), Krähälpen stellenweise auf Schiefer (G), Birnhorn, Hierzbachthal (FR).

— *Hoppeanum* Koch. Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. DP., Kettenstein, Platte, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *supinum* L. Murthörl (G), Breitthal bei Mitterberg in Pongau, Rübelsalmgraben am Birnhorn, Biesstand am Hierzbach (FR).

Gnaphalium uliginosum L. Rennplatz bei Salzburg, Elixhausen, Zellermoos, Mittersill, Habachthal, Bramberg, Neufkirchen, Wald (FR).

— *Leontopodium* Scop. Spielberg bei Leogang, Hierzbachthal, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *dioicum* L. auch in Pinzgau gemein (FR).

Artemisia spicata Wulf. Hierzbachthal, im Salzachgries bei Neufkirchen, Habach-, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR), Mofermandel auf Kalk (G).

— *campestris* L. Habachthal (FR).

— *nana* Gaud. Senningklamm im Hollersbachthal (FR).

*— *scoparia* W. u. K. bei der Militärschießstätte als Flüchtling (FR).

— *vulgaris* L. Walchen, Bramberg, Weierhof (FR).

Tanacetum vulgare L. an der Salzach hinter der Cantine der Militärschießstätte, auf den Mauern der Ruine bei der Haltestelle Rauris-Rigloch (G).

Achillea Clavennae L. Birnhorn, Hierzbachthal (FR), Weißed auf Schiefer (G).

— *moschata* Wulfen Hollersbach bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *atrata* L. Birnhorn, Spielberg bei Leogang, Hierzbachthal (FR), von der Riedingalpe gegen das Weißed auf Schiefer, auch unterhalb des Murthörl (G).

Anthemis arvensis L. auch im Pinzgau, als: Fuscherthal, Weichselbachgraben bei Bramberg (FR).

— *Cotula* L. Salzachufer oberhalb der Karolinenbrücke (G), bei Hof in Lungau (G).

Matricaria Chamomilla L. Fuscherthal, Hollersbachthal (FR).

Chrysanthemum Leucanthemum L. Fuscherthal, Mühlabachthal i. OP., Unter- und Oberfulzbachthal, Krimmler Achenthal (FR), var. *atratum* Koch Hirschbühl (G).

— *coronopifolium* Vill. Breitthal bei Mitterberg in Pongau, Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein (FR), Zaunersee, Ursprungalpe häufig (G).

— *alpinum* L. Rauriser Goldberg (G), Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlabachthal i. OP., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *Parthenium* Pers. unweit der Haltestelle Parfch an der Straße (G).

— *inodorum* L. Bahnhof und Rennplatz in Salzburg (FR), Mauterndorf (G).

Doronicum Pardalianches L. Birnhorn (FR).

— *cordifolium* Sternb. unter Gebüsch in feuchten Gräben oberhalb der Krähälpen (G).

Doronicum austriacum Jacq. Torennerjoch 1700 m., Ochsenboden auf dem Radstädter Tauern (E), Krähalpen bei Hüttschlag (G), Leogang, Hierzbachthal (FR).

Aronicum Clusii Koch. Birnhorn, Oberfulzbachthal (FR).

— *glaciale* Reichb. Windsfeld auf dem Radstädter Tauern (E), Klingspiße (G), Mitterberg in Pongau, Hierzbachthal, Käferthal, Hollersbach, Unter- und Oberfulzbach, Krimmeler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

Arnica montana L. auch in Pinzgau gemein (FR).

Cineraria crispa Jacq. Radstädter Tauern (E).

— *pratensis* Hoppe mit und ohne Strahlen bei Guckenthal (E).

— *alpestris* Hoppe in einem Graben oberhalb der Ursprungalpe gegen das Ennskar (G).

Senecio silvaticus L. Mühlbachthal i. OB. (FR).

— *abrotanifolius* L. Ursprungalpe häufig (G), Rockstein, Birnhorn, Spielberg bei Leogang (FR).

— *subalpinus* Koch nächst dem Radstädter Tauernhause (G).

— *carniolicus* Willd. Weißfeld und Umgebung des Tappenkarsee's häufig (G).

— *nemorensis* L. Fuschertal, Hollersbachthal, Bramberg, Oberfulzbachthal (FR).

— *Doronicum* L. Untersberg (legit Hoppe, E), Diesbachsee (E), Tappenkar (G).

Calendula officinalis L. unweit des Grenzpostens Saalbrück verwildert (G).

Cirsium lanceolatum Scop. Leogang, Fuschertal, Mühlbachthal i. OB., Hollersbachthal (FR).

— *eriphorum* Scop. Widdersberg bei Mitterberg in Pongau (FR).

— *palustre* Scop. Leogang, Fuschertal, Oberfulzbachthal, Platte (FR).

— *spinosissimum* Scop. Krähalpen, Kiedingsee, Mühlbachsee in Lungau auf Schiefer, Zauneralpe, Ursprungalpe, Ennskar auf Kalk (G), Radstädter Tauern (E), Mitterberg in Pongau, Birnhorn, Hierzbachthal, Platte, Habachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *oleraceum* Scop. Fuschertal, Wilde Gerlos (FR).

— *heterophyllum* All. Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Carduus crispus L. Leogang, Fuschertal, Habachthal (FR).

— *Personata* Jacq. Flachau (G), auf nassen Wiesen nächst dem Tauernhaus auf dem Radstädter Tauern (E), Bruck, Habach, Unterfulzbachthal (FR).

Carduus viridis Kerner (*C. defloratus* Willd.) Birnhorn, Hierzbach-, Hollersbach-, Habach-, Unter- und Oberfulzbachthal (FR), var. *ciliatus* Neilr. mit weißen Blüthen am Bache zwischen Flachau und dem Jägerhaus, *crassifolius* Koch (*summanus* Poll.) an Felsen bei Mur selten (G).

Onopordum Acanthium L. Das Hinterhuber'sche Museumsexemplar ist *Cirsium lanceolatum* Scop. (G), die Art daher für Salzburg sehr zweifelhaft.

Lappa major Gärt. (L. *officinalis* All.) am Wege von Oberalm nach Adnet (Sch), Fuschertal (FR).

— *minor* DC. (Schkuhr) Fuschertal (FR).

— *tomentosa* Lam. an der Friedhofmauer im Dorfe Mairis (G), Fuschertal (FR).

Carlina acaulis L. Fuschertal, Mühlbachthal i. OP., Hollersbach-, Habach-, Oberfulzbachthal (FR).

— *vulgaris* L. Gollinger Park auf Kalk, Erlbruck am Zellersee auf Thonglimmerschiefer, Leogang auf Werfener Schiefer, Fuschertal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

— *nebrodensis* Guss. am Gehänge oberhalb der Mairalpe im Habachthal (FR).

Saussurea alpina DC. Imbachhorn (FR).

Centaurea phrygia L. im Gaissbachthal (Mairis) auf Hügeln und an Wegen, bei Zell am See (G), Fuschertal, Mitterfiller Sonnberg, Habach-, Oberfulzbachthal (FR).

— *Cyanus* L. Fuschertal, bei Bramberg (FR).

— *Scabiosa* L. mit weißen Blüthen in der Hühnerau gegen Oberalm (Sch).

Lapsana communis L. Fuschertal, Unterfulzbachthal (FR).

Thrinicia hirta Roth. Das Museumsexemplar ist *Leontodon hastilis* L. (G), die Art aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

Leontodon autumnalis L. Ursprungalpe (G), Griesenbach am Fuß des Birnhorn, Habach-, Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *pyrenaicus* Gouan. Radstädter Tauern, Kolm Saigurn und Mairiser Goldberg (G), Hierzbachthal, Oberfulzbach-, Krimmler Amenthal (FR).

— *hastilis* L. var. *scaber* Miel. am Fuße des Mühlsturzhorn (G).

— *incanus* Schrank Ursprungalpe häufig (G), Mitterfiller Sonnberg, Mühlbachthal i. OP. (FR).

Pieris hieracioides L. in Pinzgau im Hauptthale von Bruck bis Krimmel, im Mühlbachthal und Oberfulzbachthal (FR).

Scorzonera humilis L. Heuberg, Wiesen bei Wolfschwang (G).

— *aristata* Ram. Die Museumsexemplare sind *S. humilis* L. var. *angustifolia* Neilr. (G), die Art für Salzburg sehr zweifelhaft.

Hypochaeris radicata L. Hollersbach-, Unterfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *maculata* L. Unterfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *uniflora* Vill. unmittelbar hinter dem Tauernhause Wiesenack auf dem Radstädter Tauern (G), Unterfulzbachthal, Gernkogel bei Wald, Anken in der Wilden Gerlos (FR), Alpenwiesen im Murtheral (G).

Taraxacum officinale Wigg. var. *alpinum* Koch (*nigricans* Kit.) Staufen, Kapruner Thal (G).

Prenanthes purpurea L. Oberfulzbachthal (FR).

Sonchus arvensis L. Zellermoos, Fuschertal; im Oberpinzgau aufwärts gemein bis Rosenthal (FR).

Mulgedium alpinum Less. in Gräben und an schattigen Stellen der Krähalpen (G), bei Mitterberg in Pongau, Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal (FR).

Crepis praemorsa Tausch. Gersberg (G).

— *alpestris* Tausch. Räsbachthal am Fuße des Schmittenstein, Blümbachthal (G), Griesenbach am Fuße des Birnhorn (FR), Ursprungsalpe (G).

— *nicaeensis* Balb. Wiesen bei Neumarkt (G).

— *Jacquini* Tausch. Ramerlinghorn (G), Windsfeld (G).

— *succisaefolia* Tausch. Heuberg, Wiesen bei Glanack (G).

— *blattarioides* Vill. am Steige zur Grahalpe, unter niedrigem Gestrüpp in Gräben oberhalb der Ursprungsalpe gegen das Ennskar (G), Spielberg bei Leogang, Friedburg bei Wald (FR).

— *grandiflora* Tausch. Paß Thurm (G), Mitterecker Alpe bei Leogang, Fuschertal (FR).

Soyeria montana Monn. in einem Graben oberhalb der Ursprungsalpe gegen das Ennskar (G).

— *hyoseridifolia* Koch. Ramerlinghorn (G), Birnhorn, Messenfeldschneid im Hierzbachthal (FR), Windsfeld (G).

Hieracium pilosella L. Hierzbachthal, Mühlbachthal i. OP., Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

— *breviscapum* DC. Das Museumsexemplar ist *H. auricula* L. (G), daher die Art aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

— *praealtum* Koch. Fuschertal (FR).

Hieracium pratense Tausch. oberhalb Gries gegen Bruck-Jusch, oberhalb Mitterfill an der Salzach (FR).

— *aurantiacum* L. Leogang, Hierzbach, Krümler Achenthal (FR).

— *Sauteri* Schultz (*Pilosella* × *aurantiacum*) Maßfeld bei Gastein an Felsen (G).

— *porrifolium* L. Das Museumsexemplar ist *H. staticaeifolium* Vill. (G), die Art aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

— *glaucum* All. am Almrechen bei Oberalm (Sch), Hirschbichl 1200 m. (G).

Hieracium dentatum Hoppe Schmittenstein (G), Ennskar (G), Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *glabratum* Hoppe Oberfulzbachthal (G).

— *villosum* Jacq. Ennskar (G), Birnhorn, Hierzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *Schraderi* Schleicher Mauriser Goldberg (G), Birnhorn, Hollersbach, Oberfulzbachthal (FR).

— *glanduliferum* Hoppe Mauriser Goldberg 2100—2300 m. (G).

— *vulgatum* Fries. Marbachthal (G).

— *ramosum* Wk. Föhlner Au (G).

— *bifidum* Kit. Ursprungalpe (G).

— *Jacquini* Vill. Hirschbichl 1100 m. (G).

— *alpinum* L. Ennskar (G), Mauriser Goldberg (G), Hierzbachthal, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *albidum* Vill. Bockhartscharte (G), Spielberg bei Leogang, Glemmthal, Mühlbachthal i. OP., Habachthal, Salzachgrund (FR).

— *sabaudum* L. Fusch, Oberfulzbachthal, Krümler Wasserfall (FR).

— *boreale* Fries. (*silvestre* Tausch.) Oberfulzbachthal (FR).

— *umbellatum* L. am Eggenberg bei Neumarkt (G).

— *carinthiacum* Hoppe. Das Museumsexemplar ist *H. Schraderi* Schleich. (G), die Art daher aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

Phyteuma pauciflorum L. Jungfrau am Birnhorn, Hierzbach, Hollersbach, Unter- und Oberfulzbachthal, Krümler Achenthal, Wilde Gerlos (FR), Klingspitze, Weißed (G).

— *hemisphaericum* L. Hierzbachthal, Mühlbachthal i. OP., Rettenstein, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *humile* Schleich. Tappentarsee, Filzmoosjattel (G).

*— *austriacum* Beck. (Verhandl. d. zool. bot. Gesellsch. Wien 1882, XXXII.) Untersberg, Reiteralpe (G).

Phyteuma Michellii Bert. Niedingthal in Lungau (G).

— *spicatum* L. Hierzbach, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

Campanula pulla L. am Wege zum Tappenkarsee 1600 m. (E), Ursprungalpe, Ennskar, Zaunersee (G).

— *pusilla* Haenke. Fuscherthal, Mühlbachthal i. OP., Habachthal bis in die Wilde Gerlos, var. *pubescens* Koch im Oberfulzbachthal oberhalb der Aschamalpe (FR).

— *rotundifolia* L. Brandlalpe am Birnhorn, Mühlbachthal i. OP., Habachthal, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

— *Scheuchzeri* Vill. Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *Trachelium* L. Fuscher, Habachthal (FR).

— *patula* L. Mühlbachthal i. OP., Hollersbachthal (FR).

— *barbata* L. Arlergraben bei Abtenau, Birnhorn, Spielberg bei Leogang, an allen diesen Orten auf Kalk (FR).

Specularia Speculum DC. Stanzinghof, Haunsberg; bei Frankensmarkt im benachbarten Oberösterreich häufig (FR).

Vaccinium Oxycoccos L. auf der Platte 1600 m. (FR).

Arctostaphylos alpina Spreng. Hochfilling, Tristkopf auf dem Hagengebirge (G), Radstädtertauern gegen Windsfeld (E).

— *officinalis* Wimm. u. Grab. auf feuchten Heideböden oberhalb der Krähälpen (G), Radstädter Tauern (E).

Andromeda polifolia L. Platte 1600 m. (FR).

Calluna vulgaris Sal. Sm. zwischen *Erica carnea* auf dem St. Georgenberg bei Ruchl auf Terrassendiluvium (Sch), bei Leogang weißblühend (FR).

Erica carnea L. Mühlbachthal i. OP. (FR), bei der Rienbergalpe auf dem Untersberg weißblühend (G).

Azalea procumbens L. sehr verbreitet auf dem Plateau der Schmittenhöhe bei Zell am See (Sch), sowie überhaupt auf allen Rämmen der Pinzgauer Berge; auf dem Rohlmannsedl bei Dienten weißblühend (FR).

Rhododendron ferrugineum L. Hallserriedel bei Mitterberg in Pongau auf Raibler Schiefer, Leogang 840 m. auf Werfener Schiefer, Spielberg bei Leogang auf Silurkalk (FR), auf der Krähälpe häufig neben *Rh. hirsutum* (G).

— *intermedium* Tausch. (*Rh. ferrugineum* × *hirsutum*) am Radstädtertauern unter den Stammeltern nicht selten (E), Hallserriedel bei Mitterberg in Pongau, Hierzbachthal (FR).

— *hirsutum* L. Hierzbachthal, Mühlbachthal i. OP., Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos auf Kalkglimmerschiefer (FR).

Rhododendron Chamaecistus L. Metzgersteig 700 m. (FR).

Pyrola rotundifolia L. Siezenheimer Au (G), auf dem Kalkalluvium der Fühner Au bei Oberalm (Sch), Wasserscheide zwischen Mayrhof- und Bruckbachgraben am Fuße des Gaisberges, Schüttgraben bei Hochfilzen, Oberfulzbachthal (FR).

— *media* Swartz Griesenbachgraben bei Leogang (FR).

— *minor* L. Mühlbachthal i. OP. (FR).

— *secunda* L. Niedingthal in Lungau auf Kalk (G), Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *uniflora* L. Blümbachthal, Lercheß bei Dürrenberg, Dölzerwald bei Leogang, Gehänge des Birnhornstockes in den Hohlwegen, Hierzbachthal, Mühlbachthal i. OP., Habachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

Monotropa Hypopitys L. Mignerparf in der Nähe des Tunnels, Siezenheimer Au, am Birnhornstock oberhalb Frohnwies 1200 m., Griesener Sonnberg bei Leogang 1230 m., Rößelberg und Grüneck im Schwarzleothale (FR).

Cynanchum Vincetoxicum R. Br. Fuscherthal, bei Bramberg (FR).

Menyanthes trifoliata L. Platte (FR).

Swertia perennis L. Schledorfer Moor, Nordwestabhang des Gaisberges (FR), auf Alpenwiesen des Murtherales nicht häufig (G).

Lomatogonium carinthiacum A. Braun. Rohlmannseck, Mittagscharte auf dem Birnhorn (FR).

Gentiana pannonica Scop. auf der Zwieselalpe bei Abtenau (Sch), bei Mitterberg in Pongau, Birnhorn, Fuscherthal, Mühlbachthal i. OP., Wildkogel, Hoferalpe in der Wilden Gerlos (FR).

— *punctata* L. Wenger Alpe auf dem Radstädter Tauern 2100 m. (G), Oberfulzbachthal (FR).

— *cruciata* L. vereinzelt in den Salzach- und Saalach-Auen, bei Glaneß (G), Griesenbachgraben bei Leogang (FR).

— *asclepiadea* L. Salzach- und Saalach-Auen, Marbachthal (G).

— *Pneumonanthe* L. Kopplermoor, Johansshögel (G).

— *Fröhlichii* Hlad. Das Museums-exemplar ist *G. obtusifolia* W. (G), die Art selbst für Salzburg zweifelhaft.

— *acaulis* L. (*G. acaulis* β . Linné Spec. plant. ed. I. pag. 228.; *G. Clusii* Perr. et Songeon; v. Kerner, Schedae. III. pag. 105.) bei Fürstenbrunn mit violetten Blüten (FR), weißblühend am Rockstein, mit rötlichen Blüten hie und da am Gaisberg, mehrfarbig auf dem Rößfeld, in Gesellschaft der blau blühenden (G).

Gentiana excisa Presl. (*G. acaulis* L. v. Kerner, Schedae III. p. 105.) Radstädter Tauern, Prebersee (G), Fuscherthal, Ferleiten, Gaisstein, Mühlsbachthal i. OP., Hollersbach, Oberfulzbach, Krimmler Achenthal (FR).

— *bavarica* L. var. *rotundifolia* Koch. Mauriser Goldberg 2300 m. (G).

— *brachyphylla* Vill. Weißeck auf Schiefer (G).

— *aestiva* Roem. Schultz. Roppel, Birnhorn, Mühlsbachthal i. OP., Rettenstein, Platte (FR), in der Nähe des Schuhhauses auf dem Untersberge mit röthlichen Blüten (G).

— *imbricata* Froel. Vießstand im Hierzbachthale (FR), Weißeck (G).

— *pumila* Jacq. Mauriser Goldberg 2400 m. (G).

— *utriculosa* L. auf feuchten Wiesen bei St. Leonhart (G), Zwieselalpe bei Abtenau, Schüttgraben bei Leogang, Oberfulzbachthal (FR), Hirschbichl (G).

— *nivalis* L. Birnhorn, Spielberg bei Leogang, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlsbachthal i. OP., Gernkogel, Habachthal bis in das Krimmler Achenthal, Platte (FR), Weißeck (G).

— *germanica* Willd. mit weißen Blüten am Rockstein (G).

— *Amarella* L. Fuscherthal, Mitterfiller Sonnberg, Hollersbach, Habach, Krimmler Achenthal (FR).

— *obtusifolia* Willd. Riedingthal (G).

— *tenella* Rottboel. Fillingerschneid, Tristkopf (G), Jungfrau am Birnhorn, Messenfeld im Hierzbachthale, Gaisstein, Oberfulzbach, Krimmler Achenthal (FR).

— *nana* Wulf. Silberpfennig 2590 m. (G), Messenfeld im Hierzbachthale (FR), Weißeck (G).

— *ciliata* L. in den Salzach- und Saalach-Auen nicht selten (G), Birnhorn (FR).

Erythraea Centaurium Pers. vereinzelt im Stadtpark zu Hallein (Sch), Lengdorf in Oberpinzgau (FR).

— *pulchella* Fries. an der Linzerstraße außerhalb des Turnerswirthes, Gersberg (G), Steinbruch bei Elisabethen, Wiese bei Saalfelden (FR).

Polemonium coeruleum L. an einem Zaune bei Hochfilzen verwildert (FR).

Convolvulus sepium L. mit rosenrothen Blüten am Eingange in die Hühner Au bei Hallein. Diese prachtvolle Spielart wird in keinem der mir zu Gebote stehenden floristischen Werke erwähnt (Sch).

Cuscuta europaea L. Gaisberg, Fuscherthal, Bramberg, Oberfulzbachthal (FR).

Cuscuta Epithymum L. Leogang (FR).

— *Trifolii* Bab. bei Siezenheim (FR); ein Kleefeld bei Elzhausen wurde 1890 von *C. Trifolii* vollkommen zerstört (G).

Echinosperrum Lappula Lehm. am Bahnkörper bei Zell am Wassersee (G), Bahnhof Salzburg und an der Bahnstrecke bis gegen Wigen (FR).

Anchusa officinalis L. am Bahnkörper bei Bruck-Jusch, an der Straße bei Limberg, Walchen, Mühlbachthal i. OP., Wilde Gerlos (FR).

— *leptophylla* R. u. S. Das Museumsexemplar ist *Lithosperrum officinale* L. (G), die Art daher aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

*— *italica* Retz. als Gartenflüchtling an der Haltestelle Pfarrwerfen (FR).

Lycopsis arvensis L. Murthal (G).

Echium vulgare L. Hütten im Leogangthale, Fuschertal (FR).

Pulmonaria angustifolia L. unterhalb des Scheibentafers auf dem Untersberg 1200 m. (FR).

Myosotis intermedia Link. unter dem Getreide bei Wals (G), Fuschertal, Mühlbachthal i. OP., Gabach, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

Eritrichium nanum Schrad. Windfeld am Radstädter Tauern (G).

Lycium barbarum L. als Hecke gezogen an der Kirche in Zell am See und bei der Kapelle zu Mühlbach i. OP. (FR).

Solanum villosus Lam., *S. miniatum* Bernh. und *S. humile* Bernh. sind aus dem „Verzeichnis“ zu streichen; die unter diesen Namen auffcheinenden Museumsexemplare sind durchaus *Solanum nigrum* L.

— *nigrum* L. bei Bramberg (FR).

Physalis Alkekengi L. bei den Mühlen am Schrambach, am linken Salzachufer zwischen Hallein und Golling, in Menge (G).

Hyoscyamus niger L. bei Ettenberg, Buch, Leogang, Wald (FR).

Verbascum Schraderi Meyer. Großarlthal (G), Fuschertal (FR).

— *phlomoides* L. var. *semidecurrens* Neilr. bei Wals (G).

— *montanum* Schrad. bei der Kapelle in Bichl nächst der Vogelau an der Sammer (FR).

— *Lychnitis* L. Raßentauern bei Krimml (FR), Murthal (G).

— *nigrum* L. Mitterfüller Sonnberg, Raßentauern, Monach, Wilde Gerlos (FR).

— *Blattaria* L. in einer Schottergrube auf dem Walsersfelde, sowie in einer Schottergrube in der Nähe des Almkanals südlich vom Leopoldsbronteiche (FR).

— *thapsiformi-nigrum* Schied. bei der Militärchießstätte (G).

Scrophularia nodosa L. Fuschertal (FR).

Digitalis grandiflora Lam. Föhlinger Au (G), Gläsenberg (G), Leogang, Rößelberg, Fuschertal, Mühlbachthal i. OP. (FR).

Antirrhinum Orontium L. Das Museumsexemplar gibt keinen Fundort, auch nicht die allgemeine Bezeichnung Salzburg an, die Art ist fohin aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

Linaria spuria Mill. Glaab baut im botanischen Garten alljährlich im Frühjahr gleichzeitig die Samen aller salzburgischen Unkräuter; während die sämtlichen übrigen Unkräuter Ende Oktober bereits trocken sind, ist *Linaria spuria* um diese Zeit noch nicht in der Blüthe. Samen erhalten wir nie von dieser Pflanze. Aus diesem Grunde kann sie wohl kaum als einheimische Pflanze betrachtet werden (FG).

— *alpina* Mill. Birnhorn, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Kettenstein, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *vulgaris* Mill. Schallmoos (G), auf Grasplätzen im Pittschach bei Hallein (Sch), Schuttablagerungsplatz in der Nähe des Bahnhofsgasometers, Gollinger Park (FR).

Veronica scutellata L. unweit des Peterer Weiher (G), Lengdorf i. OP. (FR).

— *urticifolia* Jacq. (nach Kerner gleich mit *V. latifolia* L.) Fuschertal, Hierzbachthal, Habach, Unter- und Oberfulzbachthal, Platte (FR).

— *montana* L. Zwergelgarten im Mirabellgarten (G), Viehhauser Wald (FR).

— *officinalis* L. Großarlthal, Flachau, Marbachthal, Ursprungsalpe, Zederhausthal (G), Birnhorn und in den Thälern von Oberpinzgau (FR).

— *aphylla* L. Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Kettenstein, Hollersbach, Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *bellidioides* L. Radstädter Tauern (G), Hierzbachthal, Habach, Oberfulzbach, Krimmler Aienthal, Wilde Gerlos (FR).

— *fruticulosa* L. Das Hinterhuber'sche Museumsexemplar ist *V. alpina* L. (G), daher die Art aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

— *saxatilis* Scop. (*V. fruticans* Jacq.) Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Kettenstein, Unterfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *alpina* L. Leogang, Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Hollersbach, Unter- und Oberfulzbach, Krimmler Aienthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

Veronica serpyllifolia L. Fuschertthal, Hierzbachthal, Mühlbachthal i. OP., Krimmler Aienthal (FR).

— *arvensis* L. Habachthal (FR).

*— *praecox* All. am Bahndamme gegen Freilassing 1880 (G).

— *agrestis* L. ist nicht gemein, sie wurde nur auf den Aedern bei Seefirchen von Fritsch (Berichte der deutschen bot. Gesellsch. 1888. Generalversammlungsheft. Seite CXLVI) aufgefunden. Die *Veronica agrestis* nach Sauter und Hinterhuber ist durchgehends *V. polita* Fries (Vergl. Wiesbauer, deutsche bot. Monatschrift. 1887. 137.) (G).

— *opaca* Fries. mit *V. polita* Fries. bei Anthering (FR).

— *Buxbaumii* Ten. mit halbweißen Blüten beim Gurpark und bei der Eisenbahnbrücke (FR).

Limosella aquatica L. Bramberg (FR).

Orobanche Scabiosae Koch (*O. reticulata* Wallr.) Gollinger Park (FR).

— *Epithymum* DC. Jözlinger Au in Menge (G), Griesenbachgraben bei Leogang (FR).

— *Teucriti* F. W. Schultz. Leogang (FR).

— *Salviae* F. W. Schultz. auf *Salvia glutinosa* im Gebüsch an der Reichsstraße zwischen Sulzau und Werfen (G), Wildenthal bei Hirschbichl (G).

Lathraea Squamaria L. Josefsau (G), Ursprung des Altbaches (G), Mayrhofergraben am Fuße des Gaisberges (FR).

Melampyrum nemorosum L. in der Au unterhalb der Militär-schießstätte (G), südlich von Elisabethen an der Straße (FR).

*— *commutatum* Tausch. Waldwiesen bei Glaneck, Hallein, Golling (G). Conf. A. Kerner in Oesterr. bot. Zeitschr. XX. 1870. p. 270—272.

— *silvaticum* L. Fuschert, Habach, Oberfulzbach, Krimmler Aienthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

Pedicularis rostrata L. (P. Jacquinii Koch im „Verzeichnis“). Birnhorn, Hierzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *caespitosa* Sieb. (P. rhaetica Kern.; P. rostrata L. im „Verzeichnis“) Kauriser Goldberg 2000 m. (G), Hallsriedel bei Mitterberg in Pongau, Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Oberfulzbachthal (FR), Planföwis in Lungau 2400 m. selten (G).

— *asplenifolia* Floerke. Weißeck (G).

— *Portenschlagii* Saut. Gurpitsched 2500 m. auf Schiefer (G).

Pedicularis tuberosa L. gegenüber der Hohenthalhütte im Oberfulzbachthal (FR).

— *incarnata* Jacq. Nebelfareck gegen das Murthörl (G).

— *palustris* L. im Zellermoos mit weißen Blüthen, Dientner-Alpen 1350 m., Wilde Gerlos 1400 m., Platte 1600 m. (FR).

— *foliosa* L. Drei Brüder bei Bruck (Frl. M. Posch).

— *recutita* L. Radstädter Tauern (G), Drei Brüder bei Bruck (Posch), Hollersbach, Habachthal (FR), Felskar in Lungau (G).

— *rosea* Wulf. Radstädter Tauern, Gurpitschek circa 2500 m. auf Schiefer (G).

— *verticillata* L. Mühlbachthal i. OP. auf Schiefer (FR).

Rhinanthus minor Ehrh. Fuscherthal (FR); var. *vittulatus* mit violetten Zähnen der Kronenoberlippe in der Islinger Au (G).

— *montanus* Saut. Gaisberg (FR).

— *alpinus* Baumg. Radstädter Tauern (G), Hierzbach, Käferthal, Mühlbachthal i. OP., Hollersbach, Habach, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

— *angustifolius* Gm. (*Alectorolophus angustif.* Heynh.) Salzachauen, später als *major* und *hirsutus* (G), Almrechen zwischen Oberalm und Hallein (Sch).

— *aristatus* Celakowsky (1870) Untersberg, Rospfeld, Schlenken, Alpenwiesen auf dem Hirschbühl u. (G).

Bartsia alpina L. Birnhorn, Hierzbach, Käferthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Hollersbach, Unter- und Oberfulzbachthal, Platte, Wilde Gerlos (FR), Drei Brüder bei Bruck (Posch).

Euphrasia salisburgensis Funk. Flachau, Marbachthal, Ursprungsalpe, Stegenwacht; eine Form mit nicht gezählter, sondern bloß zweilappiger Oberlippe in der Walser Au an der Saalach (G); Gollinger Wasserfall, Birnhorn, Schüttgraben bei Hochfilzen, Fuscherthal, Hierzbachthal, Platte (FR).

— *Odontites* L. (*Odontites rubra* Pers.) Zellermoos (FR).

Mentha silvestris L. Leogang, Fuscher, Habachthal (FR).

— *aquatica* L. Griesensee (FR).

— *sativa* L. Griesensee, Fuscherthal (FR).

— *gentilis* L. Zellermoos (FR).

— *arvensis* L. Leogang (FR).

Salvia glutinosa L. Fuscher, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

— *silvestris* L. im Museumsherbbar enthält keine Fundortsangabe, die Art ist daher aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

Origanum vulgare L. Fuscher-, Habach-, Unter- und Oberfulzbachthal (FR), am Wege von St. Johann zur Lichtensteinklamm mit weißen Blüthen (G).

Satureja hortensis L. Bahnhof Salzburg, im Walde an der Straße von Neufkirchen nach Wald (FR).

Calamintha Acinos Clairv. bei Hallein an der Stiege vom unteren Berghause zur Kapelle (G).

— *alpina* Lam. Birnhorn, Fuscherthal (FR).

Clinopodium vulgare L. mit weißen Blüthen an einem Waldrande bei Berchtesgaden (Sch).

Horminum pyrenaicum L. Blümbachthal, Steinernes Meer (G), im Weißleograb und am Griefener Sonnberg 1640 m. bei Leogang (FR).

Nepeta Cataria L. bei Hollersbach (FR).

Lamium amplexicaule L. als Unkraut im Miggelhofgarten bei Salzburg (G), bei Anthering (FR), im Riedingthale unmittelbar unterhalb des Jägerhauses am Bache (G).

— *album* L. Dampffäge beim Bahnhofs, bei Siezenheim (G), Riebing bei Saalfelden, Fuscher-, Habachthal, Bramberg (FR), in St. Johann sehr häufig, Riedingthal beim Golle (G).

Galeobdolon luteum Huds. Fuscher-, Hollersbach-, Habach-, Unterfulzbachthal (FR).

Galeopsis pubescens Bess. Bischofshofen, Oberfulzbachthal (FR), in der Jöglinger Au mit gelben Blüthen (G).

Stachys alpina L. Räßbachthal, Tauglboden (G), Fuscherthal, Hierzbach-, Hollersbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *palustris* L. Jöglinger Au (G), Scheffau, Zell am See, Dorf Fusch, Kapruner Moos (FR).

Betonica officinalis L. Hollersbach-, Oberfulzbachthal (FR).

— *Alopecurus* L. Birnhorn, Birnlochgraben, Hollersbachthal (FR).

Marrubium vulgare L. vor Fahren an der Straße vom Johannis- spital nach Marglan, seither verschwunden (FR).

Leonurus Cardiaea L. Leogang, Uttendorf (FR).

Scutellaria minor L. Die Hinterhuber'schen Museums-exemplare sind *S. galericulata* L., allerdings verkümmert (G); die Art ist daher aus dem „Verzeichniß“ zu streichen.

Prunella grandiflora Jacq. Fuscherthal, Räßertal (FR).

Ajuga reptans L. mit weißen und mit rosenrothen Blüthen auf dem Heuberg (GF).

Ajuga genevensis L. Abtenau, Fuscher-, Habach-, Unterfulzbachthal (FR).

— *pyramidalis* L. Abtenau, Mühlsbachthal i. OP., Hollersbachthal (FR), auf dem Radstädter Tauern häufig (G).

Teucrium Chamaedrys L. bei Henndorf (Posch).

— *montanum* L. Stegenwacht (G), Fuscherthal (FR), Bahnhof Leogang (Posch).

Pinguicula alpina L. Mittersiller Sonnberg, Mühlsbachthal i. OP. und Platte auf Schiefer (FR), Drei Brüder bei Bruck (Posch).

— *vulgaris* L. Henndorf, Schledorf, Fusch (Posch), Hierzbach-, Hollersbach-, Habach-, Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos, Mühlsbachthal i. OP., von besonderer Schönheit und Größe im Trattenbachthal (FR).

Utricularia vulgaris L. Lieferinger Au, Hellbrunner Park, Mattsee (G).

Lysimachia vulgaris L. Fuscherthal, Zellermoos (FR).

— *punctata* L. Islinger Au (G).

Anagallis arvensis L. Söllheim (FR), Henndorf (Posch).

— *tenella* L. in einem Graben oberhalb des Bahnhofes Leogang (A. Behersdorfer) und an zwei Stellen zwischen dem Hinterrettenbach- und Weißleograbens im Leogangthale in Menge (FR).

Androsace helvetica Gaud. Moräne des Wildgerlosthales circa 1700 m., Wildgerlossee, Wildkarsee in der Wilden Gerlos (FR).

— *glacialis* Hoppe. Kürsingerhütte im Oberfulzbachthal, Wildgerlossee und Wildkarsee (FR).

— *obtusifolia* All. Hierzbach-, Oberfulzbachthal (FR), Moserboden (Posch).

— *lactea* L. Birnlochgraben 1100 m., Birnhorn (FR), Hierzbach (Posch).

— *carnea* L. Das Hinterhuber'sche Exemplar im Museum ist *A. glacialis* Hoppe (G), die Art daher aus dem „Verzeichniß“ zu streichen.

Primula farinosa L. in Leopoldskronmoos (FR) und auf dem Moosstein (G) mit weißen Blüten. Die Art ist auch im Schiefer- und Urgebirge nicht selten, als: Fuscherthal, Mühlsbachthal i. OP., Habachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *longiflora* All. Habach-, Oberfulzbachthal, Klamm oberhalb der Rinderfahütte bei Krimmel (FR).

— *Auricula* L. Birnhorn, Kettenstein (FR).

— *spectabilis* Tratt. Mehgersteig (FR); var. *Clusiana* Tausch. Windsfelder Sattel, Ursprungalpe häufig (G).

Primula glutinosa Wulf. Mühlbachthal i. OP., Frühmesser, Geierfogel, Hollersbach, Obersulzbachthal, Wilde Gerlos (FR), mit weißen Blüten auf der Klingspiße (G).

— *Floerkeana* Schrad. (*P. glutinosa* × *minima*) Mauriser Goldberg zwischen den Stammeltern (G).

— *minima* L. Birnhorn auf Kalk (FR), in großen Rasen auf dem Plateau der Schmittenhöhe bei Zell am See (Sch), sowie überhaupt auf allen Höhen der Schiefer- und Urgebirge von Oberpinzgau (FR).

Soldanella montana Willd. Nordwestabhang des Tannberges, große Blaid bei Henndorf (FR).

— *alpina* L. Hierzbachthal, Wildfogel, Obersulzbach, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR), in der Nähe des Schutzhäuses auf dem Untersberg mit weißen Blüten (Frieb).

— *hybrida* Kerner (*S. alpina* × *pusilla*) Mauriser Goldberg zwischen den Stammeltern (G).

— *pusilla* Baumg. Birnhorn, Hierzbachthal, Gaissstein, Mühlbachthal i. OP., Kettenstein, Habach, Untersulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *minima* Hoppe. Klingspiße (G), Hierzbach, Hollersbach, Obersulzbachthal (FR).

Cyclamen europaeum L. Salzach und Saalachauen zerstreut (G).

Globularia nudicaulis L. Ursprungalpe, Marbachthal (G), Leogang, Birnhorn, Mühlbachthal i. OP., Kettenstein (FR).

— *cordifolia* L. Ursprungalpe, Marbachthal (G), Mehgersteig, Leogang, Birnhorn (FR), Hierzbach (Posch).

Plantago lanceolata L. Wilde Gerlos 1400, Platte 1600 m. (FR).

— *montana* Lam. Griesenbachgraben bei Leogang, Birnhorn (FR).

Chenopodium hybridum L. auf einer Wiese unterhalb der Gasfabrik in Salzburg (FR), bei Niedernfill (A. Beherndorfer).

— *urbicum* L. bei Bruck (Posch), Uttendorf, Stuhlfelden, Welben, Bramberg (FR).

— *polyspermum* L. auf den Schutt-Ablagerungsplätzen um Salzburg (FR).

— *album* L. var. *oblongifolium* Neilr. Islinger Au (G).

— *opulifolium* Schrad. in der Nähe des Franz-Karl-Steges am rechten Salzachufer (FR).

— *Vulvaria* L. an einer Mauer des Klosters Nonnberg (FR), Bahnhof zu Hallein (Sch).

* — *ficifolium* L. auf dem Rennplatz, Bahnhof und bei Fünfhaus (FR).

Blitum glaucum Koch. auf dem Salzburger Bahnhof, auf einer Wiese unterhalb der Gasfabrik (FR).

Atriplex patula L. bei Bramberg (FR).

— *latifolia* Wahlenb. Das Museumsexemplar ist *Chenopodium hybridum* L. (G), daher die Art für Salzburg zu streichen.

— *laciniata* L. Die Etiquette des Hinterhuber'schen Museumsexemplares enthält nur die Koch'sche Standortsangabe, ohne zu sagen, daß die Pflanze in Salzburg gesammelt wurde; es ist sohin auch diese Art aus dem „Verzeichniß“ zu streichen. Dasselbe gilt von

— *rosea* L.

Rumex palustris Smith. Das Museumsexemplar ist *R. conglomeratus* Murr. (G), daher auch diese Art zu streichen.

— *conglomeratus* Murr. Fuscher-, Krimmler Achenthal (FR).

— *obtusifolius* L. Unterfulzbachthal (FR).

— *Patientia* L. Spinatampfer, Mönchsrahbarber, Gartenampfer oder Englischer Spinat wird in den Küchengärten nur äußerst selten gebaut, während statt dessen der Französische oder Römische Ampfer, *R. scutatus* L. var. *hortensis* ziemlich häufig kultiviert und zu Markte gebracht wird (G).

— *scutatus* L. Birnhorn, Hierzbach-, Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal (FR).

— *nivalis* Hegetsch. Klingspiße (G).

— *arifolius* All. Ferleiten, Mühlbachthal i. OP., Habach-, Unter- und Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal (FR).

— *Acetosella* L. Großarl-, Fuscherthal, Mühlbachthal i. OP., Habach-, Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

Oxyria digyna Campd. Klingspiße (G), Kaprunerthal, Hierzbach-, Habach-, Unter- und Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

Polygonum viviparum L. Birnhorn, Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *amphibium* L. Griesensee bei Leogang (Posch).

— *Persicaria* L. Henndorf (Posch), Leogang, Fuscherthal (FR).

— mite Schrank. Lengdorf, Bramberg (FR).

— *Hydropiper* L. unterhalb des Paß Thurm, Dorf, Bramberg (FR).

— *minus* Huds. Dorf, Bramberg, Weier, Neufkirchen u. a. D. (FR).

Daphne Mezereum L. auf dem Heuberg mit weißen Blüthen (G).

Thesium intermedium Schrad. Habachthal (FR).

— *pratense* Ehrh. Islinger Au (G).

— *alpinum* L. Hirschbichl (G), Birnhorn, Fuscher-, Hierzbach-, Hollersbach-, Oberfulzbachthal (FR), Drei Brüder bei Bruck (Posch).

Empetrum nigrum L. Krähalpen (G), Radstädter Tauern, Mauriser Goldberg (G), Kohlmannsack, Asitzkogel, Gaisstein, Frühmesser, Krimmler Achenthal (FR).

Euphorbia platyphylla L. bei Rußdorf (G), in einem Straßengraben bei Hallein (Sch).

— *alpigena* Kerner, Siezenheimer Au (FR).

Urtica urens L. Henndorf (Posch), Lehen, Buch, in den Ortschaften von Oberpinzgau, Fuschertal, Mühlbachthal i. OP., Hollersbachthal (FR), in Lungau: Mur, Mauterndorf, St. Michael, nicht selten (G).

Parietaria erecta M. u. K. beim Kloster Nonnberg in der Nähe des Aufzuges zur Festung (FR).

Cannabis sativa L. wird in Oberpinzgau nicht selten gebaut z. B. bei Bramberg (FR).

Humulus Lupulus L. im Fuschertal wild wachsend. Wurde vor einigen Jahren in Leogang gebaut und wird in Oberpinzgau zur Bekleidung von Lusthäuschen gezogen z. B. in Mühlbach (FR).

Fagus silvatica L. Fuschertal (FR).

Quercus pedunculata Ehrh. Fuschertal (FR).

Salix alba L. var. *vitellina* L. am östlichen Ufer des Wallersee's (FR).

— *amygdalina* L. var. *Hoppeana* Willd. mit Zwitterblüthen am linken Salzachufer nächst der Ueberfuhr oberhalb der Zivilschießstätte (FR).

— *rubra* Huds. Das Hinterhuber'sche Museumsexemplar ist *S. purpurea* L. var. *sericea* Koch (G), die Art daher aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

— *acuminata* Sm. Das Museumsexemplar ist *S. cinerea* L. (G), daher die Art zu streichen.

— *aurita* L. Wilde Gerlos 1400 m. (FR).

— *glabra* Scop. (S. *Wulfeniana* W.) Unterfulzbachthal (FR).

— *hastata* L. Radstädter Tauern (G).

*— *ambigua* Ehrh. (*S. aurita* × *repens*) Ursprunger Moor (1889 G), Glanecker Moor (1891 FR).

— *repens* L. Scheiblingsee bei Goldeck (G).

— *reticulata* L. Hierzbachthal, Mühlbachthal i. OP., Krimmler Achenthal (FR).

— *retusa* L. Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Hollersbach, Oberfulzbachthal (FR).

— *herbacea* L. Hierzbachthal, Mühlbachthal i. OP., Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Populus canescens Sin. Das Museumsexemplar ist *P. nigra* L. (G), die Art aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

— *tremula* L. Fuschertal (FR).

— *pyramidalis* Roz. im Bräuhausegarten zu Mitterföll gepflanzt (FR).

Betula alba L. Fuschert, Habachtal (FR).

— *pubescens* Ehrh. Roppelmoor (FR).

Alnus viridis DC. Roßfeld bei Hallein (Sch), Lattenberg, Birnhorn, Mühlbachthal i. OP., Rettenstein, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *incana* DC. Leogang, Fuschertal, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos bis 1500 m., Auen in Oberpinzgau. Ein Erlensbestand heißt daselbst Erlach (FR).

Juniperus nana Willd. auch auf Schiefer nicht selten, Fuschert, Hollersbach, Oberfölsbach, Krimmler Achenthal, Gernkogel, Ronach, Wilde Gerlos (FR).

Pinus silvestris L. Hollersbachthal (FR).

— *Mughus* Scop. (*P. montana* Mill.) Tief herabgehend: Felsbachbrücke bei Schellenberg 680 m., zwischen Bischofswies und Krainwies 660, hinter dem Rälberstein bei Berchtesgaden 690, am Leonharder Grünbach 630 m. (FR).

— *Cembra* L. in kleineren oder größeren Beständen: Habacht, Unter- und Oberfölsbachthal, Krimmler Achenthal, Mühlbachthal i. OP., Roßberg, Platte, Pinzgauer Höhe, Salzachgrund, Wilde Gerlos. Die Bestände reichen bis 2000 m., einzelne Bäume bis 2200 m. (FR).

— *Larix* L. (*Larix decidua* Mill.) Fuschertal, Mühlbachthal i. OP., Hollersbach, Habacht, Unterfölsbachthal, Platte (FR).

Scheuchzeria palustris L. Seefirchner Moor (G), Griesensee, Resterhöhe 1800 m., Mühlbachthal i. OP., Platte 1600 m. (FR).

Triglochin palustre L. Radstädter Tauern (G), Dientner Alpen 1350 m., Leogang, Fuschertal, Mühlbachthal i. OP., Habachtal, Roßberg bei Wald (FR).

Potamogeton oblongus Viv. Das Museumsexemplar ist *P. natans* L. (G), daher die Art zu streichen.

— *rufescens* Schrad. Uggel bei Uttendorf (FR).

— *gramineus* L. Siezenheimer Au, Zellermooß (FR).

— *lucens* L. an der Straße zwischen Großarl und Hüttschlag (G).

— *crispus* L. Uggel bei Uttendorf, Lache beim Weierhof i. OP. (FR);

— *trichoides* Cham. (Sauter I. 136. und Hinterhuber II. 189.)

sowie *P. ramosissimus* Fieb. (Sauter II. 33.) scheinen nach den in den Floren angeführten Fundorten zu schließen, identisch zu sein.

Potamogeton pectinatus L. Zellermoos (FR).

— *densus* L. var. *serratus* L. am Fußwege von Berchtesgaden zum Königssee (G).

Zanichellia palustris L. in der Glan hinter Marienbad; in der Salzach beim Feuerwerkerlaboratorium unterhalb des Rennplatzes, seit 1890 wieder verschwunden (FR).

Lemna trisulca L. in der Au unterhalb Bergheim, bei Mattsee (G), Röhrenteich am Rühberg, Ostabhang des Bockenberges, an der Straße in Seewalchen (FR).

— *polyrhiza* L. (*Spirodela polyrhiza* L.) nächst dem Schlammhof in Froschheim, Röhrenteich bei Radeck (FR).

Sparganium natans L. (*S. minimum* Fr.) nächst der Sigmund Thun-Brücke am rechten Salzachufer in einem Graben (G), auf der Höhe zwischen Aßitz und Spielbergtöhl 1900 m., Spielbergalpe im Schwarzleothale (FR).

Calla palustris L. Paß Thurm (G), Zellermoos, Bramberg, Neufkirchen (FR).

Orchis militaris L. bei Weng (Posch).

— *ustulata* L. Lorennerjoch, Wiesenthal, Zwiesel bei Abtenau, Schüttgraben bei Hochfilzen (FR).

— *coriophora* L. Abhang des Mönchsberges gegen Buckrent (Dr. Sieber), Gaisfermoos (G).

— *globosa* L. Oberfulzbach, Trattenbachthal, Gernkogel (FR).

— *Morio* L. Krimmer Achenthal (FR), mit weißen Blüten bei Söllheim (Posch) und bei Wolfschwang (FR).

— *mascula* L. Oberfulzbachthal (FR), mit weißen Blüten bei Penndorf (Frl. W. Schlegel).

— *sambucina* L. Wasserscheide zwischen Mayrhof- und Bruckbachgraben am Ostfuß des Gaisberges, Roppelmoos (FR).

— *maculata* L. Bruck (Posch), Fuscher-, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *latifolia* L. Mühlbach i. OP., Oberfulzbachthal (FR).

— *Traunsteineri* Saut. (*O. angustifolia* Rb.) Zellermoos (FR).

Anacamptis pyramidalis Rich. (L.) in Hinterfager (G).

Gymnadenia odoratissima Rich. (L.) an der Reichsstraße bei Sulzau auf grasigen Abhängen (Sch), oberhalb Frohnwies am Birnhorn, Schüttgraben, Oberfulzbachthal (FR).

— *conopea* R. Br. (L.) Hierzbach, Mühlbachthal i. OP., Habach, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

**Gymnadenia intermedia* Peterm. (*G. odoratissima* × *conopea*)
Radstädter Tauern 1400 m. (G), Gernkogel bei Wald (FR).

— *albida* Rich. (L.) Ursprungalpe häufig (G), Gaisberg, Leogang, Birnhorn, Fuscher-, Hierzbachthal, Mühlbachthal i. Oß., Habach-, Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

Coeloglossum viride Hartm. (L.) Gaisberg, Mitterberg in Pongau, Birnhorn, Hierzbachthal, Mühlbachthal i. Oß., Hollersbach-, Unter- und Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

Platanthera chlorantha Cust. (*P. montana* Schm.) Gehänge des Birnhorn oberhalb Frohnwies 1200 m. (FR).

Nigritella nigra L. (*N. angustifolia* Rich.) Zwieselalpe bei Abtenau, Mitterberg in Pongau, Leogang, Spielberg, Aitz, Hierzbach-, Mühlbachthal i. Oß., Gernkogel, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR), Ferleiten (Posch).

*— *rubra* (Wettst.) Erlschliefalpe im Mühlbachthal i. Oß., Gernkogel bei Wald (FR).

— *suaveolens* Koch (Vill.) (*N. nigra* × *Gymnadenia conopea*) auf der Kuppe des Gaisberges 1300 m. zwischen den Stammeltern (G), Gernkogel (FR).

Ophrys muscifera Huds. (*O. myodes* L.) nächst dem Kalkofen bei Gudenthal (G), bei Hohenschnait (Frl. W. Schlegel), Heuberg, Wiesthal, Schüttgraben, Birnhorn, Fuscher-, Hierzbach-, Oberfulzbachthal. Die übereinstimmende Angabe des Vorkommens bei Schloß Fusch in Sauter und Hinterhuber ist wohl nur ein Druckfehler und das Wort Fusch in Fuschl zu verwandeln (FR).

Chamaeorchis alpina Rich. (L.) Hierzbach-, Krimmler Achenthal, Gernkogel (FR).

Herminium Monorchis R. Br. (L.) auf dem Kalkalluvium der Hühnerau bei Hallein (Sch), Arlergraben bei Abtenau, Leogang, Schüttgraben, Birnhorn, Fuscher-, Hierzbachthal, Mayreinöbgraben zwischen Fusch und Kaprun (FR).

Epipogium Gmelini Rich. (*Epipogon aphyllus* Sw.) auf dem Kapuzinerberg (Prof. Döttl), im Arlergraben am Fuße des Tännengebirges bei Abtenau 940 m. (FR).

Cephalanthera ensifolia Rich. (L.) Hemndorf (Posch).

— *rubra* Rich. (L.) in lichten Gehölzen des Georgenberges bei Ruchl auf Terrassendiluvium (Sch), Fuß des Untersberges bei Fürstenbrunn und am Hammerstiel bei Schellenberg, Doffenpalsen an der Taugl, Brandl- alpe am Birnhorn (FR).

Epipactis latifolia All. (L.) Hemndorf (Posch), Schüttgraben und Griesenbachgraben bei Leogang (FR).

— *rubiginosa* Gaud. (Crantz) Hemndorf (Posch), in der Hühnerau bei Hallein (Sch), Krügersberg bei Fürstenbrunn, Zwieselalpe bei Abtenau, Weißbachgraben bei Leogang (FR).

— *palustris* Crantz (L.) in der Hühnerau und am Waldrande von Hallein gegen St. Margarethen (Sch), im Kaprunermooß häufig (FR).

Listera ovata R. Br. (L.) Hemndorf (Posch), Fuscher-, Hierzbachthal, Brennthaler Wald bei Mühlbach i. OP. (FR).

— *cordata* R. Br. (L.) Hollerbrandwald bei Rauris in großer Menge (G), Leogang, Durcheinopf, Mühlbachthal i. OP., Habach-, Ober-
fulzbachthal, Pinzgauer Höhe, Wilde Gerlos (FR).

Goodyera repens R. Br. (L.) Waldkapelle oberhalb der Stiege am Wege, welcher vom Raingraben auf den Dürrenberg führt, Lercheß, Vorderkaser im Loferer Schüttgraben, Gehänge des Birnhorn in den Hohlwegen 1200 m. (FR).

Spiranthes aestivalis Rich. (Lam.) Bahnhof Leogang, Spielberg, Südbahngang des Rosßberges bei Wald (FR).

— *autumnalis* Rich. (Sp. *spiral*is L.) Bahnhof Leogang (FR).

Corallorrhiza innata R. Br. Hollerbrandwald im Rauriserthal (G), Südbahngang des Untersberges, Elisabetherfager, Metzgersteig, Lercheß, am Gehänge des Birnhorn in den Hohlwegen 1200 m.; im Dölzerwald bei Leogang zahlreich auf Tannenzapfen (FR), Habachthal (Posch).

Malaxis monophyllos Swartz (*Microstylis monophyllos* L.) Radstädter Tauern (G), Wäldchen beim Rosittentalkbruch, unter dem Gröbiger Thöl gegen Grödig, Arlergraben bei Abtenau, Fuscher-, Habach-, Oberfulzbachthal (FR).

Cypripedium Calceolus L. Blümbachthal (G), Krispl (Schlegel), Kaprunerthal (Posch).

Crocus vernus All. überzieht im Frühling mit größtentheils weißen Blüten alle Wiesen im Rauriser Thale, sowie auf dem Radstädter Tauern, Schernberg (G), Bergheimer Au, Schellenberg, Immelaunthal, Bruck, Fuscher-, Krimmler Achenthal, Platte (FR).

Iris sibirica L. zwischen Rositten- und Gröbiger Steinbruch (G), am östlichen Ufer des Trumer See's (FR), Hemndorf (Posch).

Galanthus nivalis L. In der Au von Anthering bis gegen die Ueberfuhr bei Muntigl liegt die Grenze zwischen dem Massenvorkommen von *Leucojum vernum* und *Galanthus nivalis* (FR), auf dem Mönchsberg vereinzelt (Posch).

Asparagus officinalis L. (*A. altilis* L.), Siezenheimer Au (G),
 Zhlinger Au (FR).

Streptopus amplexifolius DC. (L.) Untersberg unterhalb des
 Schellenberger Sattels (G), Lercheß, bei Leogang und Hollersbach auf
 Schiefer (FR); Ochsenfar auf dem Radstädter Tauern (G).

Paris quadrifolia L. Bruck (Posch), Wilde Gerlos (FR).

Convallaria multiflora L. (*Polygonatum multiflorum* All.) bei
 Bischohorn auf Schiefer (Posch).

Majanthemum bifolium DC. (L.) Hirschbichl, Mühlbachthal i. OP.,
 Habach, Unter- und Oberfulzbach, Krimmler Aienthal, Platte (FR).

Lilium bulbiferum L. Hellbrunner Au (FR).

— *Martagon* L. Krähälpen bis zum Murthörl vereinzelt; Ennskar
 1800 m. (G), Fusch, Oberfulzbachthal (FR).

Ornithogalum umbellatum L. Mühlberg bei Eugendorf (FR).

Gagea arvensis Schult. (Pers.). Das Museums-exemplar ist *G. lutea*
 Schult. (G.), die Art daher für Salzburg zu streichen.

— *Liottardi* Schult. (Sternbg.) Hierzbachthal (FR).

Scilla bifolia L. in der Josefs- und Zhlinger-Au nicht selten mit
 weißen Blüten (GFR).

Allium Victorialis L. zwischen Schmittenstein und Schlenken, Hierz-
 bachthal (FR), Grieswieskar im Rauriser Thale (G).

— *fallax* Don. (*A. angulosum* L.) Oberfulzbach, bei Krimml (FR).

— *carinatum* L. Piebing bei Saalfelden (FR).

— *flavum* L. Rainberg selten (G).

**Hemerocallis flava* L. an der Südseite des Festungsberges in
 Menge verwildert (G).

Colchicum autumnale L. var. *vernale* Hoffm. Dampffüge bei
 Loig (G), Heuberg (FR).

Muscari botryoides Mill. (L.) Bischohorn (Posch).

Veratrum album L. Leogang, Birnhorn, Hierzbach, Mühlbachthal
 i. OP., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos. Bei der Ankenalpe im
 Wildgerlosthale findet sich *Veratrum album* L. mit der Var. *lobelianum*
 Bernh. in allen denkbaren Uebergangsformen (FR).

Tofieldia calyculata Wahlenb. (L.) auch auf Schiefer: Hierzbach-
 thal, Mühlbachthal i. OP., Hollersbach, Habach, Unter- und Oberfulz-
 bachthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

— *borealis* Wahlenb. (*T. palustris* Huds.) Radstädter Tauern (G),
 Biesstand im Hierzbachthal (FR), Ursprungalpe, Zaunersee, Ennskar,
 Murthörl, Weißeß, Krähälpen (G).

Juncus Jacquinii L. Radstädter Tauern, Moserboden (G), Hierzbachs, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *filiformis* L. Reinfarsee, sumpfige Stellen auf Schiefer in Lungau (G).

*— *stygicus* L. Windischscharte auf Kalk (G).

— *triglumis* L. Oberfulzbachthal (FR).

— *Hostii* Tausch. Radstädter Tauern, Weißbriach (G), Birnhorn, Hierzbachs, Mühlbachthal i. OP., Unter- und Oberfulzbachs, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

*— *lamprocarpus* Ehrh. (*J. articulatus* L.) var. *fluitans* Neilr. in einem Graben nächst der alten Zündhölzchenfabrik in Lehen (G).

— *bufonius* L. Habachs, Oberfulzbachs, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos bis 1500 m. (FR).

Luzula flavescens Gaud. (Host.) Zell am See (Aust), Krimmler Achenthal, Platte (FR).

— *pilosa* Willd. (L.) Habachs, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos bis 1500 m. (FR).

— *glabrata* Hoppe. Radstädter Tauern (G), Hierzbachs, Mühlbachthal i. OP., Hollersbachs, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

— *spicata* DC. (L.) Zaunersee, Lungau auf Kalk (G), Hierzbachs, Mühlbachthal i. OP., Unterfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Cyperus fuscus L. Zieflinger Au nicht selten mit *C. flavescens* L., Zellermoos, Fuscherthal, Bittlen bei Brennthal (FR).

Schoenus ferrugineus L. Zellermoos (FR).

Rhynchospora fusca R. u. Schult. (L.) Griesensee (FR).

Scirpus pauciflorus Ligtf. (*Heleocharis pauciflora* Ligtf.) Ferleiten, Platte (FR).

— *compressus* Pers. (L.) (*Blysmus compressus* L.) Habachthal, Wilde Gerlos 1500 m. (FR).

Eriophorum alpinum L. Leogang, Mühlbachthal i. OP., Platte (FR).

— *vaginatum* L. Hollersbachthal, Platte (FR).

— *Scheuchzeri* Hoppe. Roßfeld (G), Bochartsee, Kaprunerthal, Moserboden (G), Hierzbachs, Mühlbachthal i. OP., Oberfulzbachthal, Wildgerlossee 2400 m. (FR).

— *latifolium* Hoppe. Krimmler Achenthal, Platte (FR).

— *angustifolium* Roth. (*E. polystachion* L.) Platte, Wilde Gerlos (FR).

— *gracile* Koch (*E. triquetum* Hoppe) Ferleiten, Platte (FR).

Elyna spicata Schrad. (*E. scirpina* W.) Mauriser Goldberg (G), Käferthal bei 1500 m. häufig, Hierzbachthal (FR).

Kobresia caricina Willd. Hochnarr (G), Hierzbach-, Hollersbachthal, nächst der Rürfingerhütte im Oberfulzbachthal (FR).

Carex dioica L. Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos; die Form *androgyna* im Glaneder Moor (FR).

— *pulcaris* L. Moorniesen am Fuße des Rußdorfer Hügels nicht selten (FR), nasse Wiesen bei Neuhaus, Griesenthal, auch in Saalfelden auf sonnigen nassen Wiesen (S).

— *pauciflora* Ligtf. (*C. leucoglochis* L.) Platte (FR).

— *curvula* All. Mauriser Goldberg, Hochnarr, Ritterkopf (G), Hollersbachthal, Wilde Gerlos; beim Wildgerlossee in Menge (FR).

— *stellulata* Good. (*C. echinata* Murr.) var. *grypus* Schk. Wilde Gerlos (FR).

— *leporina* L. Moor bei Kasern (G), bei Saalfelden gemein (S), Hierzbachthal, Mühlbachthal i. Dß., Habach-, Unter- und Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

— *lagopina* Wahlbg. Bernkogel in Gastein, im obersten Zederhausthal (S), Wilde Gerlos (FR).

— *Personii* Sieb. Birnhorn, Hierzbachthal, Mühlbachthal i. Dß., Hollersbach-, Habach-, Oberfulzbach-, Krimmler Achenthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

— *mucronata* All. Rockstein, Kienbergalpe auf dem Untersberg (G), Birnhorn (FR), an sonnigen Abhängen des Steinernen Meeres, bei Saalfelden sogar häufig (S).

— *Drejeri* O. F. Lang. Leopoldskronmoos (S).

— *acuta* L. Hollersbachthal (FR).

— *bicolor* All. Hierzbachthal (FR).

— *nigra* All. Birnhorn, Hierzbach-, Oberfulzbachthal (FR).

— *aterrima* Hoppe. Mauriser Goldberg (G), Birnhorn, Hierzbach-, Krimmler Achenthal (FR).

— *atrata* L. Hierzbach-, Oberfulzbachthal (FR).

— *limosa* L. Elixhausen (G), Platte (FR).

— *tomentosa* L. Durchschlag in der Hellbrunner Au, nasse Wiesen am Fuße des Untersberges, z. B. auf der Pfennigwiese (G), oberhalb der Zivilschießstätte bei der Ueberfuhr in der Au häufig (FR), zwischen Salzburg und Hallein an mehreren Stellen (S).

— *ericetorum* Poll. nächst dem „Rothten Haus“ bei Hellbrunn, sowie an vielen Stellen in der Hellbrunner Au (S).

Carex ornithopoda Willd. Hierzbach, Oberfulzbachthal; var. *ornithopodioides* Hausm. Bießstand im Hierzbachthale (FR).

— *maxima* Scop. Meizing am Fuße des Untersberges (FR), in der Nähe des Weilsbruchs (S), Glasenbachflamm, am Wege von Zill nach Schellenberg (S), Heuberg (SF).

— *pallesens* L. geht wohl bis gegen 2000 m. als: Hierzbach, Mühlbachthal i. OP., Krimmler Achenthal, Platte (FR).

— *capillaris* L. Steinernes Meer (S), Hochnarr (S), Hierzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *frigida* All. Hierzbach, Unterfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *firma* Host. Birnhorn, Hierzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *ferruginea* Scop. Radstädter Tauern (S), Birnhorn, Hierzbach, Habach, Unter- und Oberfulzbach, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

— *flava* L. steigt bis 1700 m. als: Platte, Wilde Gerlos (FR).

— *distans* L. Glanwiesen (FR).

— *ampullacea* Good. (*C. rostrata* With.) geht bis 1700 m. als: Platte, Wilde Gerlos (FR).

— *vesicaria* L. Platte 1600 m. (FR).

— *paludosa* Good. (*C. acutiformis* Ehrh.) var. *Kochiana* DC. auf Sumpfwiesen bei Bergheim (S).

Zea Mays L. auf dem Schuttablagerungsplatze bei der Militär-schießstätte vorübergehend (S), wurde 1890 bei dem Hieberglegen nächst Neufkirchen i. OP. gebaut (FR).

Andropogon Jschaemum L. wurde an den für diese Pflanze angeführten Standorten schon im Jahre 1839 nicht mehr gefunden (Dr. Storch).

Panicum miliaceum L. vorübergehend bei der Militärschießstätte (S).

Setaria italica Beauv. (L.) var. *germanica* Roth (W.) auf dem Schuttablagerungsplatze oberhalb der Militärschießstätte (S).

Anthoxanthum odoratum L. Hierzbach, Mühlbachthal i. OP., Platte, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos gemein (FR).

Alopecurus geniculatus L. Fuscherthal (FR).

— *fulvus* Sm. Zellermoos (FR).

Phleum Michelii All. Kauriser Goldberg nicht selten (S), Fuscher-, Hierzbach, Oberfulzbachthal (FR).

— *pratense* L. in Oberpinzgau gemein bis 1700 m. (FR).

— *alpinum* L. Untersberg, Kräthalpen (S), in Oberpinzgau gemein (FR).

Agrostis vulgaris With. geht bis 1700 m. als: Habach, Unterfulzbachthal, Platte (FR).

Agrostis alpina Scop. Hierzbach^z, HOLLERSBACH^z, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

— *rupestris* All. Hierzbachthal, Gaisstein, HOLLERSBACHthal bis in die Wilde Gerlos nicht selten (FR).

Apera Spica venti Beauv. (L.) auf den Bauplätzen hinter den Faberhäusern, auf dem Rennplatz, bei der Militärschießstätte (FR).

Calamagrostis montana Host. (C. *varia* Schrad. var. *montana* R. S.) Fusch^z, Habach^z, Oberfulzbachthal (FR).

Sesleria coerulea Arduin (L.), (S. *varia* Wettst.) Hierzbach^z, Mühlsbachthal i. OP.; HOLLERSBACHthal (FR); var. *pallens* mit hellgrünen Ähren oberhalb Guchenthal (G).

— *microcephala* DC. (S. *ovata* Hoppe) Birnhorn, Hierzbachthal (FR).

— *disticha* Pers. (*Oreochlea disticha* Hoffm.) Weißbach, Felskar (G), Hierzbach^z, HOLLERSBACH^z, Habach^z, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Aira caespitosa L. (*Deschampsia caespitosa* L.) im Uferland der Salzachauen (G), in Oberpinzgau (FR).

— *flexuosa* L. (*Deschampsia flexuosa* L.) in Oberpinzgau (FR).

Holcus lanatus L. Fusch^z, Habach^z, Unter- und Oberfulzbachthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

— *mollis* L. Salzburger Bahnhof (FR).

Avena nuda L. Das Hinterhuber'sche Museumsexemplar ist *A. sativa* L. (G), daher die Art aus dem „Verzeichnis“ zu streichen.

— *alpina* Smith. Gaisstein (FR).

— *versicolor* Vill. Hierzbach^z, Unter- und Oberfulzbach^z, Krimmler Achenthal (FR).

— *sempervirens* Vill. Oberfulzbachthal (FR).

— *alpestris* Host. (*Trisetum flavescens* L. var. *purpurascens* DC.) Habachthal (FR).

— *subspicata* Clairv. (*Trisetum spicatum* L.) Hierzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Triodia decumbens Beauv. (L.) Mönchsberg, Millinger Alpe bei Leogang, Mittersiller Sonnberg, Mühlsbachthal i. OP., Kettenstein, Habach^z, Unter- und Oberfulzbachthal (FR).

Briza media L. Fusch^z, Mühlsbachthal i. OP., HOLLERSBACH^z, Habachthal, Wilde Gerlos (FR).

**Eragrostis poaeoides* Beauv. (E. *minor* Host.) 1890 auf dem Salzburger Bahnhof bei der Gasfabrik (FR).

Poa laxa Haenke. Hierzbach^z, Habach^z, Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *minor* Gaud. Hierzbachthal (FR).

— *alpina* L. Birnhorn, Hierzbachthal, Gaizstein, Mühlbachthal i. OP., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos, Platte (FR).

Glyceria fluitans R. Br. (L.) (*G. plicata* Fries.) an Tümpeln im Raingraben gegen den Dürrenberg (Sch), Fuscher^z, Habach^z, Oberfulzbachthal, Platte (FR).

— *aquatica* Presl. (*Catabrosa aquatica* L.) Siezenheimer Au (FR).

Molinia coerulea Mönch (L.) geht bis 1700 m. als: Fuscherthal, Mitterfiller Sonnberg, Habach^z, Unter- und Oberfulzbachthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

Dactylis glomerata L. in Oberpinzgau bis 1600 m. (FR). An einem im Stadtpark zu Hallein gefundenen Exemplare wurde eine monströse (luxurierende) Verbildung der Blüthentheile in der Weise beobachtet, daß aus den in den zwei Hüllspelzen eingeschlossenen Blüthenspelzen nicht Zwitterblüthen, sondern wieder blüthentragende Aehren in zweiter und dritter Ordnung sich entwickelten (Sch).

Cynosurus cristatus L. Krähälpfen (G), Fuscher^z, Hierzbachthal, Mitterfiller Sonnberg, Mühlbachthal i. OP., Hollersbach^z, Oberfulzbach^z, Krimmler Achenthal, Platte, Wilde Gerlos bis 1700 m. (FR).

Festuca Halleri All. Hierzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *ovina* L. Hierzbach^z, Mühlbachthal i. OP., Hollersbach^z, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

— *heterophylla* Lam. Hierzbach^z, Habach^z, Oberfulzbach^z, Krimmler Achenthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

— *rubra* L. Habach^z, Unter- und Oberfulzbach^z, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

— *varia* Haenke. Hierzbachthal (FR).

— *pumila* Vill. Hierzbachthal (FR).

— *gigantea* Vill. (L.) Großarl (G).

— *elatio*r L. geht bis 1500 m.: Habach^z, Unter- und Oberfulzbachthal, Wilde Gerlos (FR).

Brachypodium silvaticum R. u. S. (Huds.) Habachthal (FR).

Bromus racemosus L. auf Feldern gegen Plain (G), Gaizberg (FR).

— *squarrosus* L. Das Museumsexemplar ist *B. mollis* L. (G), die Art daher aus dem „Verzeichniß“ zu streichen.

— *tectorum* L. Salzburger Bahnhof (FR).

Triticum glaucum Desf. (*Agropyrum glaucum* Desf., *A. caesium* Presl.) im Stadtparke zu Hallein (Sch).

— *caninum* Schreb. (*Agropyrum caninum* L.) zwischen Mühlbach und Bramberg an der Salzach (FR).

Lolium perenne L. Fuschertal (FR).

— *temulentum* L. Salzburger Bahnhof (FR).

Nardus stricta L. auf allen Höhen Pinzgau's gemein (FR).



Gefäßkryptogamen.

Equisetum Telmateja Ehrh. (*E. maximum* Lam.) am Fuße des Haunsberges (FR).

— *silvaticum* L. Walbrand bei Elixhausen (GF), Fuß des Untersberges, Hofwald bei Bischofshorn, Mühlbachthal i. OP., Habachthal (FR).

— *palustre* L. im Pinzgau bis 1600 m. z. B. Platte (FR).

— *variegatum* Schleich. Radstädter Tauern 1750 m. (G).

Lycopodium Selago L. Kolm Saigurn (G), Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Platte, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *inundatum* L. Schledorfer Moor (G), Griesensee, Platte (FR).

— *annotinum* L. Hirschbichl (G), Bruderberg, Fuschertal, Mühlbachthal i. OP., Habachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *alpinum* L. Kolm Saigurn (G), Leogang, Möckelberg, Spielberg, Hierzbach, Oberfulzbach, Krimpler Achenthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

— *Chamaecyparissus* A. Br. Halferriedel bei Mitterberg in Pongau (FR).

— *complanatum* L. Hollerbrandwald im Mauriser Thal (G).

— *clavatum* L. am Fuß des Gaisberges, Lerchee, Birnhorn, Fuschertal, Mitterfüller Sonnberg, Mühlbachthal i. OP., Habach, Unter- und Oberfulzbachthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

Selaginella spinulosa A. Br. (*S. selaginelloides* L.) Krähälpn gegen das Murthörl (G), Hierzbachthal, Gaisstein, Mühlbachthal i. OP., Habachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

Salaginella helvetica Spring. Lofererthal, Birnhorn (FR).

Botrychium Lunaria Swartz. Siezenheimer Au, Rockstein, Mitterberg in Pongau, Birnhorn, Schüttgraben, Hierzbachthal, Mühlsbachthal i. OP., Brennthal, Unter- und Oberfulzbach, Krimmler Achenthal, Platte, Wilde Gerlos (FR).

Polypodium vulgare L. Mühlsbachthal i. OP., Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FR).

— *Phegopteris* L. (*Phegopteris polypodioides* Fée.) Mühlsbachthal i. OP., Hollersbach, Habach, Oberfulzbach, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

— *Dryopteris* L. (*Phegopteris Dryopteris* L.) in Oberpinzgau (FR).

— *alpestre* Hoppe Hierzbach, Oberfulzbachthal (FR).

Aspidium Lonchitis Swartz. Birnhorn, Hierzbach, Mühlsbachthal i. OP., Kettenstein, Hollersbach, Unter- und Oberfulzbach, Krimmler Achenthal, Wilde Gerlos (FR).

— *aculeatum* Döll. Habach, Oberfulzbachthal (FR).

Polystichum Oreopteris DC. Fuschert, Oberfulzbach, Krimmler Achenthal (FR).

— *Filix mas* Roth geht bis 1000 m.: Habach, Oberfulzbachthal (FR).

— *cristatum* Roth. Sümpfe bei Zell am See (G).

— *spinulosum* DC. Krimmler Achenthal (FR).

Cystopteris regia Presl. Birnhorn, Habachthal (FR).

— *montana* Link. Birnhorn, Hierzbach, Oberfulzbach, Krimmler Achenthal (FR).

Asplenium viride Huds. Ursprungalpe (G), Birnhorn, Hierzbach, Mühlsbachthal i. OP., Kettenstein, Hollersbach, Habach, Oberfulzbachthal (FR).

— *Ruta muraria* L. Ursprungalpe (G), Gaisstein, Habachthal (FR).

— *septentrionale* Swartz. Mühlsbachthal i. OP., Hollersbachthal, Walb, Monach (FR).

Blechnum Spicant Roth (L.) in zahlreichen üppigen Exemplaren im Anfange des Aufstieges zur Zwieselalpe (Sch), im Pinzgau bis 1700 m. (FR).

Pteris aquilina L. Mühlsbachthal i. OP., Habach, Unterfulzbachthal (FR).

Struthiopteris germanica Willd. Fuschertthal (FR).

Zellfrhyptogamen.

(Von Statthaltereirath Dr. Karl Schiedermayr in Linz).

Laubmoose:

Diclymodon rubellus (Hoffm.) Schmp. Auf Quadern der Eisenbahnbrücke zu Hallein.

Hedwigia ciliata (Dicks). β *leucophaea* Schimp. Auf Kalk-Mülvium der Alm in der Hühnerau bei Hallein.

Meesia uliginosa Hedw. In nassen, torfigen Gräben der Zwieselalpe bei Abtenau.

Lebermoose.

Madotheca platyphylla (L.) Nees. Mit reichlichen Früchten an Hainbuchen bei der Mariahilf-Kapelle nächst Oberalm.

Aneura palmata (Hedw.) Nees. Auf Baumstrünken in einer Mulde der Zwieselalpe bei Abtenau.

Riccia glauca L. Im Stadtpark zu Hallein.

Flechten.

Collema auriculatum (Hoffm.). Auf Jurakalk-Felsen bei Oberalm.

Synechoblastus flaccidus (Ach). Auf alten Ahornstämmen in der Allee zu Hallein.

Cladonia digitata Hoffm. Auf morschen Baumstrünken im Aufstiege zur Schmittenhöhe bei Zell am See.

— *gracilis* (L.) Hoffm. Var. *macroceras* Flke. auf Felsen bei Böckstein.

Bryopogon ochroleucus (Ehrh.). Auf dem Plateau der Schmittenhöhe bei Zell am See.

Evernia divaricata (L.). Mit Früchten an Fichtenästen im Aufstiege der Schmittenhöhe.

Cetraria Pinastri (Scop.) Fr. Auf alten Stämmen von *Pinus Mughus* auf der Zwieselalpe bei Abtenau.

Lecanora subfusca (L.) Ach. b. *rugosa* (Pers.) Nyl. Auf alten Ahornstämmen in der Allee zu Hallein.

Algen.

Cymbella affinis Ktzg. An *Spirogyra longata* in einem Brunnentroge zu St. Margarethen bei Hallein.

**Oscillaria Cortiana* (Pollini) Ktzg. In den Thermen von Gastein (Doktorquelle).

**Phormidium subfuscum* (Agdh.) Ktzg. In einem Straßengraben zu Hallein.

**Symploca Rabenhorstii* Zeller. Auf bemoosten Stämmen von *Acer Pseudoplatanus* in der Allee zu Hallein.

*— *thermalis* Kützg. (vid. Rabenhorst Flor. europ. Algarum. S. II. p. 153). In den Thermen von Gastein (Fürstenstollen).

— *Friesiana* (Agdh.) Ktzg. An bemoosten Jurafalkfelsen bei Oberalm. *Pleurococcus vulgaris* Menegh. Am Maueranwurfe feuchter Häuser in der Stadt Hallein.

**Spirogyra longata* (Vauch.) Ktzg. In einem Brunnentroge zu St. Margarethen bei Hallein.

**Zygnema stellinum* Agdh. In einem Brunnentroge bei Abtenau.

— *cruciatum* Agdh. In der Schwimmschule zu Hallein.

Conferva fontinalis Berk. In Mühlengerinnen zu Abtenau.

**Rhizoclonium salinum* (Schleich.) Ktzg. In einem durch Ausfickern von Soole aus der Leitung des Dürrenberg bei Hallein salzhaltigen Tümpel im Raingraben.

Anmerkung: Die für das Genus charakteristischen wurzelartigen Triebe sind in der gefundenen Pflanze sehr spärlich.

Es ist dieß die einzige halophile Pflanze, welche mir aus dem sogenannten Salzammergute bisher bekannt geworden ist. Das außerordentlich seltene Vorkommen solcher Pflanzen in der Nähe der in Oberösterreich und Salzburg so reichlich vertretenen Salzlager dürfte sich dadurch erklären lassen, daß die Rochsalzlösung (Soole), wie sie aus den Bergwerken den hölzernen Leitungsröhren zugeführt wird, sogleich eine sehr concentrirte (über 20 Prozent haltige) ist, welche in dieser Concentration jedes Pflanzenleben zerstört, während in anderen Salinen z. B. in Deutschland, die ursprünglich schwache, der Zusammensetzung des Meerwassers (circa 3.9 %) ähnliche Soole erst durch weitere Manipulationen auf einen höheren Salzgehalt gebracht wird. Es erscheint nicht uninteressant, daß in Rabenhorst's Kryptogamenflora von Sachsen und den benachbarten Ländern, Leipzig, 1863, Seite 248, das Vorkommen dieser Alge in Salinen bei Halle, und zwar „Dürrenberg“ angegeben ist.

**Ulothrix stagnorum* Rbh. In der Schwimmschule zu Hallein.

Schizogonium murale Ktze. An einer feuchten Felswand beim sogenannten Blockhaus am Wege auf den Dürrenberg; an Quadern der Eisenbahnbrücke zu Hallein.

Pilze.

Ustilago violacea (Pers.) In den Antheren von *Silene rupestris* unterhalb der Villa Hollandia in Bad-Gastein. Sauter's *U. violacea* an den Antheren von *Scilla bifolia* ist *Ustilago Vaillantii* Tul. (C).

Coleosporium Euphrasiae (Schum.). Auf *Rhinanthus angustifolius* am Almrechen bei Oberalm.

Melampsora Salicis capreae (Pers.). Die Uredosporen-Form auf *Salix glabra* der Zwieselalpe bei Abtenau.

Phragmidium subcorticium (Schrk.). Die Uredosporen-Form unter der Rinde einer kultivierten Rosenart in einem Garten zu Hallein; die Teleutosporenform auf Blättern von *Rosa carolina* (?) am Wege von Hallein nach Zill.

— *Rubi idaei* (Pers.). Die Teleutosporen-Form auf Blättern von *Rubus idaeus* am Wege von Oberalm nach Adnet.

Chrysomyxa Rhododendri (DC) Ung. Auf *Rhododendron hirsutum* der Zwieselalpe bei Abtenau.

Puccinia Molinae (Tul.). Die Aecidien-Form auf *Listera ovata* in der Buchhamer-Alu bei Hallein.

Uromyces Rumicis (Schum.). Die Teleutosporen-Form auf *Rumex obtusifolius* zu St. Margarethen bei Hallein.

*— *Scrophulariae* (DC). Die Aecidien-Form auf *Scrophularia nodosa* im Bette eines Gießbaches zu Sulzau.

*— *Geranii* (DC). Die Teleutosporen-Form auf *Geranium palustre* an Hecken bei Bigaun.

Aecidium Convallariae Schum. Auf *Paris quadrifolia* in der Buchhamer-Alu zwischen Hallein und Buch.

**Erysiphe Montagnei* Lev. Auf *Lappa major* am Wege von Oberalm nach Adnet.

— *Martii* Lev. Die Conidien-Form auf *Biscutella laevigata* in einem Gießbache zu Sulzau.

**Peronospora Linariae* Fk, *Symbolae mycolog.* pag. 70. Auf *Linaria minor* im Stadtpark zu Hallein.

Diclymaria Ungerii Corda. Auf *Ranunculus Sardous* Crantz am Wege von Golling in die Bluntau.

**Microstroma Juglandis* (Bér.) Sacc. (*Microstroma pallidum* v. Niessl). Auf Wallnußblättern zu St. Margarethen bei Hallein.

**Septoria Violae* Fk. in *Symbol. mycolog.* II. Nachtrag pag. 82. Auf der Oberseite weißender Blätter von *Viola biflora* am Wege von der Fusch nach Ferleiten.

Agaricus (*Amanita*) *vaginat*us Bull. Auf Alpentristen bei Hallein, mit sehr stark entwickelter, derber Volva, ähnlich jener des *Phallus*. Wird deshalb von Schröter, dem Bearbeiter der Pilze in Cohn's Kryptogamen-Flora von Schlesien, in ein eigenes Genus als „*Amanitopsis plumbea* Roze“ eingereiht.

*— (*Pholista*) *Secretani* Fr. Auf dem St. Georgenberg bei Ruchl.

— (*Crepidotus*) *mollis* Schaeff. Auf gezimmertem Fichtenholze in den Salzachhöfen bei Golling.

Marasmius Rotula (Scop.). Auf bemooster Eichenrinde im Pitschach bei Hallein.

Polyporus brumalis (Pers.). Im Walde auf dem St. Georgenberg bei Ruchl.

**Daedalea Poetschii* Schulzer in *Oesterr. botan. Zeitschrift* 1879 Nr. 9, pag. 290. An einem Baune aus Fichtenholz im Anstiege der Zwieselalpe bei Abtenau.

Thelephora caesia Pers. (*Sebacina caesia* Tul.). Am Fuße alter Ahornstämme in der Allee zu Hallein.

Auricularia mesenterica Fr. An alten Roßkastanien-Stämmen in der Allee zu Hallein.

Guepinia helvelloides Fr. An morschen Baumstrünken in der Buchhamer-Alu bei Hallein.

Exobasidium Vaccinii Lev. Auf *Vaccinium* *Vitis idaea* (auch auf der Blüthe) in Gebüschen an der Reichsstraße von Sulzau nach Werfen.

Rhytisma salicinum (Pers.) b. *umbonatum*. Auf *Salix Myrsinites* auf dem Gölstein.

Polystigma fulvum (DC) Tul. Auf *Prunus Padus* an Hecken am Wege von Hallein nach Bigaun.

Sclerotium Clavus DC. Im Fruchtknoten von *Sesleria varia* Wettst. in den Defen der Salzach bei Golling.

